

Modulhandbuch

**Wintersemester 2011/2012
Masterstudiengang Rechts-
und Wirtschaftswissenschaften**

Module

MA 102 Jura-UmsatzsteuerR: Umsatzsteuerrecht	3
MA 105 Jura-ErbGrundBewStR: Erbschaftsteuer, Grunderwerbsteuer und Bewertungsrecht	5
MA 108 Jura-EurIntSteuerR: Europäisches und Internationales Steuerrecht	7
MA 300 Jura - MedienR: Medienrecht	9
MA 301 Jura -IntPrivR: Internationales Privatrecht	11
MA 302 Jura-DtschIntPatentR: Deutsches und Internationales Patentrecht	13
MA 303 Jura -FallstWettbewR: Fallstudie zum Wettbewerbsrecht und gewerblichen Rechtsschutz	15
MA 304 Jura -GA M&A: Gruppenarbeit Mergers & Acquisitions	17
MA 305 Jura -KoaTarArbkR: Koalitions-, Tarif- und Arbeitskmpfrecht	19
MA 306 Jura- VertIndArbR: Vertiefung im Individualarbeitsrecht	21
MA 400 Jura- EurIntUmwR: Europäisches und Internationales Umweltrecht	23
MA 404 Jura- StaWiakteur: Der Staat als Wirtschaftsakteur	25
MA 420 JuraVWL - Intdisz Sem Umwpol UmwR: Interdisziplinäres Seminar Umweltpolitik und Umweltrecht	27
MA AB Jura -Presentations: Presentations and Negotiations	29
MA EPP Mikroökonomik: Mikroökonomik (Master)	31
MA WiWi 001: BusOpti: Business Optimization	33
MA WiWi 002: IntChaRisMan: Integriertes Chancen- und Risikomanagement	35
MA WiWi 003: EmpKapFor: Empirische Kapitalmarktforschung	37
MA WiWi 200: StralT-Man: Strategisches IT-Management	39
MA WiWi 202: MS6: StWirAna: MS6: Steuerwirkungsanalyse	41
MA WiWi 203: QMiF: Quantitative Methods in Finance	43
MA WiWi 204: AnaValBas I: Analysis and Valuation Basic I: Unternehmensplanung und -analyse	45
MA WiWi 205: AnaValAdv I: Analysis and Valuation Advanced I: Unternehmensbewertung	47
MA WiWi 206: AnrCont: Anreizorientierte Controllinginstrumente	49
MA WiWi 207: IntAccAdv I: International Accounting Advanced I: Rechnungslegung Internationaler Unternehmen	51
MA WiWi 208: HSem (AccRS): Hauptseminar (Accounting Research Seminar)	53
MA WiWi 209: StabFinanz: Stabilität im Finanzsektor	55
MA WiWi 210: FinEngStrFin: Financial Engineering und Structured Finance	57

MA WiWi 211: Fintrans: Finanzierungstransaktionen	59
MA WiWi 212: KapmarorUNsteuer: Kapitalmarktorientierte Unternehmenssteuerung	60
MA WiWi 213: IntAccBasic I: International Accounting Basic I: Internationale Rechnungslegung: IFRS	62
MA WiWi 258: HSembetrStl: Hauptseminar zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	64
MA WiWi 400: IMForschTechFörd: Innovation Management: Forschungs- und Technologieförderung	66
MA WiWi 401: IMResEngl: Innovation Management: Research (engl.)	68
MA WiWi 402: IMRes: Innovation Management: Research	70
MA WiWi 403: IMStrManTechInn: Innovation Management: Strategic Management of Technology and Innovation	72
MA WiWi 404: IntMResEngl: International Management: Research (engl.)	74
MA WiWi 405: IntMRes: International Management: Research	76
MA WiWi 406: ConBehHA: Consumer Behavior: Hausarbeit	78
MA WiWi 407: ConBehWerb2: Consumer Behavior: Werbung II	79
MA WiWi 408: ConBehWerb3: Consumer Behavior: Werbung III	81
MA WiWi 410: CorpGovStra: Corporate Governance: Strategie	83
MA WiWi 411: CorpGovTh: Corporate Governance: Theorie	85
MA WiWi 412: CorpGovRes: Corporate Governance: Research	87
MA WiWi 413: CoroGovIndepRes: Corporate Governance: Independent Research	89
MA WiWi 600: Wirtprüf: Wirtschaftsprüfung	91

Modul MA 102 Jura-UmsatzsteuerR Umsatzsteuerrecht	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Nach Besuch der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage Grundfälle des Umsatzsteuerrechts selbständig zu lösen. Das logische aufgebaute Umsatzsteuergesetz ist für die Lösung der Grundfälle in den Bereichen Ausgangsumsätze, Vorsteuerabzug, Übergang der Steuerschuldnerschaft auf den Leistungsempfänger und innergemeinschaftliche Umsätze von großer Hilfe. In Teilbereichen sind die Studierenden in der Lage, auch komplexe Fälle des Umsatzsteuerrechts zu lösen. Zu diesen Teilbereichen zählen Grundstücksumsätze (Vermietung und Verpachtung, Grundstückslieferungen), Übergang der Steuerschuldnerschaft (Reverse-Charge-Verfahren) und die innergemeinschaftlichen Umsätze.	empfohlenes Fachsemester: 1 und 3
Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 31 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 40 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 30 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 80 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Umsatzsteuerrecht Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Das System des Umsatzsteuerrechts • Grundfälle zum Umsatzsteuerrecht • Grundstücksumsätze (Vermietung und Verpachtung, Grundstückslieferungen) • Übergang der Steuerschuldnerschaft (Reverse-Charge-Verfahren) • Innergemeinschaftliche Umsätze Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Jakob, Umsatzsteuer, 4. Auflage • Lippross, Umsatzsteuer, 22. Auflage 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung Umsatzsteuerrecht Inhalte: Vertiefung des Vorlesungsstoffs anhand von kurzen Fällen insbesondere zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Falllösung und Steuerbarkeit • Leistung und Ort der Leistung • Leistungssonderfälle • Wechsel der Steuerschuldnerschaft • Vorsteuerabzug Literatur: s.o.	1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungstyp: Modulprüfung	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Steuerrecht
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Oliver Zugmaier, Dr. Stefanie Becker
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: beliebig	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Steuern Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA 105 Jura-ErbGrundBewStR Erbschaftsteuer, Grunderwerbsteuer und Bewertungsrecht		6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung versetzt die Studierenden in die Lage den Erwerb von Todes wegen und die Schenkung unter Lebenden erbschaftsteuerrechtlich zu würdigen und in antizipativer Herangehensweise sinnvolle Gestaltungen zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht der Erwerb von Grund- und Betriebsvermögen. Im Bereich der Grunderwerbsteuer werden die Studierenden in die Lage versetzt sowohl klassische Erwerbsvorgänge zu beurteilen als auch solche durch Anteilsvereinigung.		empfohlenes Fachsemester: 1 und 3
Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 16 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 15 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 25 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 30 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Vorlesung und Übung Erbschaftsteuer, Grunderwerbsteuer und Bewertungsrecht Inhalte: Teil 1 I. Grundzüge des Erbrechts Teil 1 II. Einordnung der Erbschaftsteuer und Überblick Teil 1 III. Struktur und Einzelfragen Teil 1 IV. Bewertung Teil 1 V. Verfahren Teil 2 I. Einordnung der Grunderwerbsteuer und Überblick Teil 2 II. Struktur und Einzelfragen Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungstyp: Modulprüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Steuer-, Erb- und Gesellschaftsrecht sind hilfreich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christian Schöllhorn	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: beliebig	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Steuern	

	Modulkategorie: Wahlpflicht
--	---------------------------------------

Modul MA 108 Jura-EurIntSteuerR Europäisches und Internationales Steuerrecht	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Besteuerung von natürlichen Personen mit Auslandsbeziehungen und die Besteuerung international tätiger Unternehmen. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die Vorschriften der unbeschränkten bzw. beschränkten Steuerpflicht anzuwenden und praxisrelevante Fälle zu lösen. Die Studierenden werden auch den sicheren Umgang mit dem Recht der Doppelbesteuerungsabkommen erlernen und die Einkunftsarten, insbesondere Unternehmensgewinne einschl. der Betriebsstättenbesteuerung, im internationalen Sachverhalt anwenden und lösen können. Ein vertieftes Verständnis werden die Studierenden im Bereich des Außensteuergesetzes erlangen und die Fähigkeit erlernen, abgeschlossene Problemstellungen selbständig zu lösen.	empfohlenes Fachsemester: 1 und 3
Arbeitsaufwand Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 65 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 35 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 50 Stunden Vorlesung: 31 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Internationales Steuerrecht Inhalte: 1. Grundlagen des internationalen Steuerrechts 1.1. Einführung und Grundbegriffe des Internationalen Steuerrechts 1.2. Steuerliche Behandlung ausländischer Einkünfte nach nationalem Recht 2. Recht der Doppelbesteuerungsabkommen 2.1. Verfahren 2.2. OECD-Musterabkommen 3. Außensteuergesetz 3.1. Hintergrund des Außensteuergesetzes 3.2. Wohnsitzverlagerung in niedrig besteuerte Gebiete 3.3. Hinzurechnungsbesteuerung 3.4. Verrechnungspreise 4. Grundzüge der Internationalen Steuerplanung Literatur: Schaumburg, Internationales Steuerrecht, 3. Aufl., Köln 2010 Jacobs, Internationale Unternehmensbesteuerung, 7. Aufl., München 2011 Haase, Internationales und Europäisches Steuerrecht, 2. Aufl., Heidelberg 2009 Flick/Wassermeyer/Baumhoff, Außensteuerrecht, Kommentar, Köln Loseblatt Scheffler, Internationale Steuerlehre, 3. Aufl., München 2009	2 SWS
Prüfung: Klausur Internationales Steuerrecht (120 Minuten) Prüfungstyp: Modul-Teil-Prüfung	

Teilmodul	
<p>Lehrveranstaltung: Europäisches Steuerrecht</p> <p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Grundfreiheiten <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Rechtsquellen 2.2. Bedeutung der Grundfreiheiten 2.3. Dogmatik der Grundfreiheiten 2.4. Rechtfertigungsgründe 2.5. Besonderheiten im Drittstaatenkontext 3. Aktuelle Rechtsprechung des EuGH <p>Literatur:</p> <p>Birk (Hrsg.), Handbuch des Europäischen Steuer- und Abgabenrechts, Herne/Berlin 1995</p> <p>Birk/Ehlers, Rechtsfragen des europäischen Steuer-, Außenwirtschafts- und Zollrechts, Köln 1995</p> <p>Haase, Internationales und Europäisches Steuerrecht, 2. Aufl., Heidelberg 2009</p> <p>Schaumburg, Internationales Steuerrecht, 3. Aufl., Köln 2010</p>	1 SWS
<p>Prüfung: Klausur Europäisches Steuerrecht (60 Minuten)</p> <p>Prüfungstyp: Modul-Teil-Prüfung</p>	
<p>Notwendige Voraussetzungen:</p> <p>keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen:</p> <p>Von Vorteil - aber nicht zwingend - ist der vorhergehende Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht. Die Studierenden können sich auf die Teilnahme am Modul durch Bearbeiten der Einführungskapitel der genannten Literatur vorbereiten.</p>
<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p> <p>Dr. Stefan Rasch</p>
<p>Häufigkeit:</p> <p>jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer:</p> <p>1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>beliebig</p>	<p>Modulgruppe:</p> <p>Hauptschwerpunkt Steuern</p> <p>Modulkategorie:</p> <p>Wahlpflicht</p>

Modul MA 300 Jura - MedienR		6 ECTS-Punkte
Medienrecht		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung führt ein in das öffentliche und bürgerliche Medienrecht. Dies beinhaltet sowohl Medien als Regelungsgegenstand als auch die Rechtsquellen des Medienrechts. Die Studierenden wenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Medienrecht aus Art. 5 GG an und lernen die Konflikte verstehen und bewerten, die sich aus der Meinungs- und Pressefreiheit einerseits und dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht und dem Schutz der Familien- und Privatsphäre andererseits ergeben. Die Studierenden lernen die zivilrechtliche Ansprüche (auf Schadensersatz, Unterlassung, Gegendarstellung, Berichtigung, Beseitigung etc.) kennen und sind in der Lage, Lösungsansätze in entsprechenden Fallkonstellationen selbständig zu entwickeln.		empfohlenes Fachsemester: 1 und 3
Arbeitsaufwand Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 39 Stunden Vorlesung: 21 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Vorlesung Medienrecht Inhalte: I. Allgemeine Grundlagen II. Verfassungsrechtliche Fundamente III. Medienrecht und Grundrechte IV. Bürgerliches Medienrecht V. Öffentliches Medienrecht VI. Medienstrafrecht Literatur: Branahl, Udo, Medienrecht, Wiesbaden, 6., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2009; Büscher/Dittwer/Schiwy, Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht, Medienrecht (Kommentar), 2. Auflage München 2011, S. 3232; Wandtke, Artur-Axel/Bullinger, Winfried, Praxiskommentar zum Urheberrecht, 3., neu bearbeitete Auflage, München 2009		2 SWS
Prüfung: Klausur Medienrecht (120 Minuten) Prüfungstyp: Modulprüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Verfassungsrecht	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Michael Schmidl
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: beliebig	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA 301 Jura -IntPrivR Internationales Privatrecht	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Das Internationale Privatrecht regelt, welche Rechtsordnung bei Sachverhalten mit Auslandsberührung anzuwenden ist (vgl. Art. 3 EGBGB). Internationalprivatrechtliche Vorschriften finden sich im EGBGB, in Staatsverträgen und im Europäischen Gemeinschaftsrecht. Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des Internationalen Privatrechts (Allgemeiner Teil) sowie die einzelnen Kollisionsregelungen im Familien- und Erbrecht, im Schuld- und Sachenrecht einschließlich des internationalen Handelsverkehrs.	empfohlenes Fachsemester: 1 und 3
Arbeitsaufwand Vorlesung(Präsenz): 31 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 43 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 45 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Internationales Privatrecht Inhalte: § 1. Grundlagen I. Funktion und Bedeutung des IPR II. Rechtsquellen des IPR § 2. Allgemeiner Teil des IPR I. Kollisionsnormen und Sachnormen (Anknüpfung) II. Anwendung von Kollisionsnormen (Qualifikation) § 3. Besonderer Teil des IPR I. Internationales Personenrecht II. Internationales Familienrecht III. Internationales Erbrecht IV. Internationales Schuldvertragsrecht V. Internationales Recht der außervertraglichen Schuldverhältnisse VI. Internationales Sachenrecht § 4. Internationales Zivilverfahrensrecht (Überblick) Literatur: Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht (Textsammlung), 15. Auflage 2010 von Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht, 9. Auflage 2007 Kegel/Schurig, Internationales Privatrecht, 9. Auflage 2004 Junker, Internationales Privatrecht, 2. Auflage 2011 Rauscher, Internationales Privatrecht. Mit internationalem und europäischem Verfahrensrecht, 3. Auflage 2009	3 SWS

<p>Kropholler, Internationales Privatrecht. Einschließlich der Grundbegriffe des internationalen Zivilverfahrensrechts, 6. Auflage 2006</p> <p>von Bar/Mankowski, Internationales Privatrecht, Bd. 1, 2. Auflage 2003</p> <p>von Bar, Internationales Privatrecht, Bd. 2, 1991</p> <p>Fuchs/Hau/Thorn, Fälle zum Internationalen Privatrecht. Mit internationalem Zivilverfahrensrecht, 4. Auflage 2009</p> <p>Hay/Krätzschmar, Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht (Reihe Prüfe dein Wissen), 4. Auflage 2010</p>	
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungstyp: Modulprüfung</p>	
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Die Veranstaltung setzt fundierte Kenntnisse im allgemeinen Bürgerlichen Recht (BGB AT, Schuldrecht, Sachenrecht) sowie möglichst Grundkenntnisse im Familien- und Erbrecht und im Zivilprozessrecht voraus. Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Thomas Riehm</p>
<p>Häufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: beliebig</p>	<p>Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management</p> <p>Modulkategorie: Wahlpflicht</p>

Modul MA 302 Jura-DtschIntPatentR		6 ECTS-Punkte
Deutsches und Internationales Patentrecht		
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer können das Patentrecht in das System des gewerblichen Rechtsschutzes einordnen und haben einen Überblick über die Geschichte und die ökonomische Bedeutung des Patentschutzes. Sie können Erfindungen auf ihre Schutzfähigkeit hin beurteilen, indem sie die Voraussetzungen des Patentschutzes (aus dem Gesetz und der dazugehörigen Rechtsprechung), kennen und anwenden können. Die Studierenden kennen zudem die Wirkungen des Patentschutzes, insbes. die positiven Benutzungsbefugnisse und Lizenzierungsmöglichkeiten des Patentinhabers sowie die negativen Befugnisse (Verbotungsrecht unerlaubter Benutzungen). Darüber hinaus kennen die Studenten nach der Teilnahme an der Veranstaltung die Folgen einer Patentverletzung. Weiterhin erlernen die Studierenden die Recherche und Auslegung von Patentdokumenten.		empfohlenes Fachsemester: 1 und 3
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 65 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 50 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 40 Stunden Vorlesung: 21 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Vorlesung Deutsches und Internationales Patentrecht Inhalte: Literatur und Informationsquellen, insbes. Recherche in Patentdatenbanken; Grundzüge, Rechtsquellen (national, europäisch und international); Recht auf das Patent – Gegenstand und Voraussetzungen des Patentschutzes; Recht aus dem Patent – Wirkungen des Patentschutzes; Patent im Rechtsverkehr; Erlöschen des Patents Literatur: Hubmann/Götting, Gewerblicher Rechtsschutz Ilzhöfer/Engels, Patent-, Marken- und Urheberrecht Jestaedt, Patentrecht – ein fallbezogenes Lehrbuch Kraßer, Patentrecht Osterrieth, Patentrecht		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (15 Minuten) Prüfungstyp: Modulprüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Grundlegendes Verständnis der Rechtssystematik, insbesondere Rechtsgeschäftslehre, Rechtsobjekte, Rechtssubjekte	

	Sinnvoll sind grundlegende Kenntnisse im Bürgerlichen Recht sowie im Verwaltungsrecht. Spezifisches technisches Wissen ist nicht Voraussetzung, Kenntnisse der grundlegenden Zusammenhänge der Physik, Mechanik und/ oder Elektronik erleichtert jedoch das Verständnis.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Paul T. Schrader
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: beliebig	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA 303 Jura -FallstWettbewerb		6 ECTS-Punkte
Fallstudie zum Wettbewerbsrecht und gewerblichen Rechtsschutz		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen ihr bereits vorhandenes, theoretisches Wissen in einem Teilbereich des gewerblichen Rechtsschutzes auf einen praktischen Fall anzuwenden. Sie erkennen die praktische Relevanz der theoretischen Zusammenhänge sowie eine Fokussierung der Problemlösungen auf praktisch verwertbare Ergebnisse sowie ihre Darstellung im Rahmen einer schriftlichen Stellungnahme. Zudem werden durch die mündliche Präsentation der Arbeitsergebnisse die rhetorischen Fähigkeiten vervollkommnet.		empfohlenes Fachsemester: 1 und 3
Arbeitsaufwand Vorlesung(Präsenz): 21 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 40 Stunden Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/_Hausarbeit: 70 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 40 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Fallstudie zum Wettbewerbsrecht und gewerblichen Rechtsschutz Inhalte: Praktischer Fall wird von einem Praktiker gestellt (Bereiche: Wettbewerbsrecht, Kartellrecht, Urheberrecht, IT-Recht und Patentrecht) Dieser wird von den Teilnehmern innerhalb einer Woche schriftlich ausgearbeitet. In der folgenden Woche werden die Arbeitsergebnisse im Rahmen einer Präsentation vorgestellt. Literatur: Thomas M. J. Möllers: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten; Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation		
Prüfung: Präsentation (15 Minuten) Darstellung der in der schriftlichen Ausarbeitung gefundenen Ergebnisse Prüfungstyp: Modulprüfung		
Prüfung: Fallstudie () Eigenständige wissenschaftliche Ausarbeitung zu einem praktischen Fall Prüfungstyp: Modulprüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Sinnvoll sind Kenntnisse im Urheberrecht, Patentrecht, Kartellrecht, Lauterkeitsrecht und Markenrecht	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Paul T. Schrader	

Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: beliebig	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA 304 Jura -GA M&A Gruppenarbeit Mergers & Acquisitions	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten finden Antworten auf die Fragen nach Kaufgegenstand, Kaufpreis, Haftung und Gewährleistung im Rahmen von M&A Transaktionen. Eine Gruppenarbeit mit Verhandlung und anschließender Abschlussbesprechung hilft den Studenten dabei, die Lerninhalte umzusetzen.	empfohlenes Fachsemester: 1 und 3
Arbeitsaufwand Vorlesung(Präsenz): 21 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 39 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 60 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Gruppenarbeit Mergers & Acquisitions Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Due Diligence • Anbahnung der Transaktion • Carve Out im Vorfeld einer M&A Transaktion • Betriebsübergang im Kontext einer M&A Transaktion • Kaufgegenstand • Kaufpreis • Haftung und Gewährleistung Literatur: Beck'sches Formularbuch Mergers & Acquisitions, Handbuch, 2. Auflage 2011, Verlag C. H. Beck Beisel/Klumpp, Der Unternehmenskauf, 6. Aufl. 2009, Verlag C. H. Beck Birk / Bruse / Saenger, Forum Unternehmenskauf 2011, Aus dem Münsteraner Studiengang "Mergers & Acquisitions", 1. Auflage 2012 Bauer, Integratives M&M-Management, Entwicklung eines ganzheitlichen Erfolgsfaktorenmodells für Mergers & Acquisitions unter besonderer Berücksichtigung kleiner und mittlerer Unternehmen, 1. Auflage 2012 Jaletzke / Henle, M & A Agreements in Germany, Englischsprachige Unternehmenskaufverträge nach deutschem Recht, Handbuch, 2011 Hölters, Handbuch Unternehmenskauf, 7. Aufl. 2010, Verlag Dr. Otto Schmidt Holzapfel/Pöllarth, Unternehmenskauf in Recht und Praxis, 14. Aufl. 2010, Verlag: RWS-Kommunikationsforum Risse / Kästle / Gebler, M & A und Corporate Finance von A-Z, 2., überarbeitete Auflage Picot, Handbuch Mergers & Acquisitions, Planung, Durchführung, Integration 4., überarb. u. aktualis. Aufl.	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfung: Präsentation (15 Minuten)	

Prüfungstyp: Modulprüfung	
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: vertiefte Kenntnisse im Bürgerlichen Recht, Recht des Unternehmenskaufs
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Kort Prof. Dr. Michael Schmidl
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: beliebig	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Bank, Kapitalmarkt und Finanzmanagement Modulkategorie: Wahlpflicht Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA 305 Jura -KoaTarArbkR Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht		6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Gegenstand der Vorlesung sind wesentliche Säulen des kollektiven Arbeitsrechts. Zunächst werden die Begriffsmerkmale der Koalition vermittelt, um in einem weiteren Schritt den Inhalt der Koalitionsfreiheit zu behandeln. Weiter sollen die Studierenden Organisation und Rechtsform der Gewerkschaften einerseits und Arbeitgeberverbänden andererseits kennenlernen. Die Studierenden erfahren die Bedeutung von Tarifverträgen und wissen um die mit einzelnen Regelungen bezweckte Wirkung. Die Studierenden kennen die Grenzen der Bindung an den Tarifvertrag und die Grenzen der Geltung des Tarifvertrags. Die Studierenden lernen, mit welchen Arbeitskampfmaßnahmen im Falle eines Nichtzustandekommens eines Tarifvertrages auf die Gegenseite Druck ausgeübt werden kann und unter welchen Voraussetzungen diese rechtmäßig sind.		empfohlenes Fachsemester: 1 und 3
Arbeitsaufwand Vorlesung(Präsenz): 31 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 50 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 55 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 40 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Vorlesung Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht Inhalte: Koalitionsrecht: Begriff der Koalition, Koalitionsfreiheit, Verbände auf Arbeitnehmer-/Arbeitgeberseite Tarifrecht: Inhalt und Parteien des Tarifvertrags, Tarifnormen, Tarifbindung /-geltung Arbeitskampfrecht: Grundlagen, Rechtmäßigkeit und Rechtsfolgen von Arbeitskämpfen Literatur: Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht, Band 2, 5. Auflage 2010 Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 10. Auflage, 2011		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungstyp: Modulprüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Von Vorteil sind solide Kenntnisse im Individualarbeitsrecht. Zur Vorbereitung auf die Veranstaltung empfiehlt es sich zudem, über einen gewissen Zeitraum das kollektiv-arbeitsrechtliche Tagesgeschehen zu verfolgen.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Kort	
Häufigkeit:	Dauer:	

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: beliebig	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA 306 Jura- VertIndArbR Vertiefung im Individualarbeitsrecht	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Nach Teilnahme an der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, nicht ganz einfache und praktisch bedeutsame Fälle des Arbeitsvertragsrechts selbständig zu lösen. Dabei liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf dem praktisch bedeutsamen Gebiet der Beendigung des Arbeitsverhältnisses, es werden aber auch andere aktuelle und prüfungsrelevante Gebiete des Individualarbeitsrechts sowie die Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts behandelt. Die Studierenden gewinnen vertiefte Kenntnisse dieses Rechtsgebiets und beherrschen seine Anwendung auf Gutachten zur Falllösung.	empfohlenes Fachsemester: 1 und 3
Arbeitsaufwand Vorlesung(Präsenz): 21 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 50 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 80 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 30 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Vertiefung im Individualarbeitsrecht Inhalte: § 1 Stellung des Arbeitsrechts im Zivilrecht § 2 Begründung des Arbeitsverhältnisses § 3 Spezielle Ausgestaltung von Arbeitsverhältnissen I. Teilzeitarbeitsverhältnis; II. Leiharbeitsverhältnis; III. Ausbildungs- und betriebliche Fortbildungsverhältnisse § 4 Pflichten und Ansprüche im Arbeitsverhältnis I. Die Weisungsbefugnis des Arbeitgebers; II. Pflichten des Arbeitgebers; III. Nebenpflichten des Arbeitgebers; IV. Besonderheiten arbeitsrechtlicher Ansprüche; V. Inhaltsschutz beim Betriebsübergang; VI. Pflichten des Arbeitnehmers § 5 Störungen im Arbeitsverhältnis I. Ansprüche auf „Lohn ohne Arbeit“; II. Die Grundsätze der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberhaftung § 6 Ende des Arbeitsverhältnisses I. Ordentliche Kündigung; II. Außerordentliche Kündigung; III. Sonstige Beendigungsgründe; IV. Rechtsfolgen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses § 7 Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts § 8 Grundzüge des arbeitsgerichtlichen Verfahrens Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	

Prüfungstyp: Modulprüfung		
Prüfung: mündliche Prüfung (15 Minuten) Es wird alternativ eine schriftliche oder mündliche Prüfung angeboten.		
Prüfungstyp: Modulprüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Die Vorlesung schließt an die Vorlesung Arbeitsvertragsrecht (Schwerpunkte) aus dem SS 11 an, kann aber auch unabhängig von dieser gehört werden. Voraussetzung sind Grundkenntnisse des Arbeitsvertragsrechts und des Vertragsrechts allgemein.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martina Benecke	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: beliebig	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul MA 400 Jura- EurIntUmwR		6 ECTS-Punkte
Europäisches und Internationales Umweltrecht		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung behandelt das internationale und europäische Umweltrecht. Für das Umweltrecht haben internationale Regelungen eine besondere Bedeutung, da Umweltprobleme oft nationalstaatliche Grenzen überschreiten und daher mehrere Staaten betreffen. Sie können daher nicht von einem Staat alleine gelöst werden. Die Studierenden lernen sowohl die umweltrechtlichen Regelungsstrukturen auf europäischer- als auch internationaler Ebene sowie ihre Einwirkungen auf das nationale Recht kennen und verstehen. Hierdurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, internationale umweltrechtliche Fallkonstellationen bzw. nationale Fallkonstellationen mit internationalen Implikationen rechtlich zu lösen und zu bewerten.</p>		<p>empfohlenes Fachsemester: 1 und 3</p>
<p>Arbeitsaufwand Vorlesung(Präsenz): 21 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 75 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 42 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 42 Stunden</p>		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Europäisches und Internationales Umweltrecht		2 SWS
<p>Inhalte: Europäisches Umweltrecht (Der Erlass von Rechtsakten im Europäischen Umweltrecht, Umsetzung und Vollzug von Europäischem Umweltrecht, Kontrolle und Rechtsschutz im Europäischen Umweltrecht, materielles Europäisches Umweltrecht, u.a.) Umweltvölkerrecht (Grundlagen, völkerrechtlicher Klimaschutz, Konflikte zwischen Umwelt- und Handelsrecht, u.a.)</p> <p>Literatur: Meßerschmidt, Klaus, Europäisches Umweltrecht, 2011; Epiney, Astrid, Das Umweltrecht der Europäischen Union, 2. Auflage 2005; Bodansky, Daniel/Brunnée, Jutta/Hey, Ellen, The Oxford Handbook of International Environmental Law, 2008; Beyerlin, Ulrich, Umweltvölkerrecht, 2000.</p>		
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungstyp: Modulprüfung</p>		
<p>Prüfung: Mündliche Prüfung (15 Minuten) Es wird alternativ eine mündliche oder schriftliche Prüfung angeboten. Prüfungstyp: Modulprüfung</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen:</p>	

	Hilfreich sind Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht sowie im Öffentlichen Recht
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Polzin
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: beliebig	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Wirtschaftsregulierung und Schutz der Umwelt Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA 404 Jura- StaWiakteur Der Staat als Wirtschaftsakteur	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Blickt man auf die staatlichen Einwirkungsformen auf das Wirtschaftsleben, so beschränkt sich der Staat nicht auf seine klassische Rolle der Wirtschaftsaufsicht (z.B. Gewerbe- oder Handwerksrecht), sondern nimmt auch aktiv am Wirtschaftsleben teil. Musterbeispiele stellen die unternehmerische Betätigung der öffentlichen Hand und die öffentliche Auftragsvergabe dar. Diese und andere Bereiche (z.B. Grundstücksverkäufe; Beihilfenrecht) nimmt die Vorlesung vertieft in den Blick. Nach Besuch der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, folgende Sachverhalte selbständig zu beurteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Ist staatliches Wirtschaften gerechtfertigt? • Welche Rechtsbindungen bestehen? • Inwieweit unterscheidet sich die öffentliche Hand von privaten Wirtschaftssubjekten und wie schlägt sich dies im Recht nieder (Grundrechtsbindung, Geltung des Vergaberechts)? 	empfohlenes Fachsemester: 1 und 3
Arbeitsaufwand Vorlesung: 21 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 30 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 50 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 75 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Der Staat als Wirtschaftsakteur Inhalte: - Verfassungsrechtliche Grundlagen - Unionsrechtliche Grundlagen - EU- und nationales Beihilfen- und Subventionsrecht - Öffentliche Unternehmen - Vergaberecht - Grundstückstransaktionen der öffentlichen Hand Literatur: Jan Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 2. Aufl. 2010 Stefan Storr, Der Staat als Unternehmer, 2001 Josef Ruthig/Stefan Storr, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 2. Aufl. 2008 Reiner Schmidt/Thomas Vollmöller, Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, 3. Aufl. 2007 Günter Hirsch (Hrsg.), Münchener Kommentar zum Europäischen und Deutschen Wettbewerbsrecht, Kartellrecht, Beihilfenrecht und Vergaberecht, 2011 Ferdinand Wollenschläger, Verteilungsverfahren, 2010 Ferdinand Wollenschläger, Europäisches Vergabeverwaltungsrecht, in: Jörg Philipp Terhechte (Hrsg.), Verwaltungsrecht der Europäischen Union. Zur Ausdifferenzierung	2 SWS

und Globalisierung der europäischen Verwaltungsrechtsordnung, Baden-Baden 2011, § 19	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfung: mündliche Prüfung (15 Minuten) Es wird alternativ eine Klausur oder mündliche Prüfung angeboten. Prüfungstyp: Modulprüfung	
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Die Teilnehmer sollten über Grundlagenkenntnisse im Öffentlichen Recht und im Europarecht verfügen; ein vorheriger Besuch der Grundvorlesung "Öffentliches Wirtschaftsrecht" ist hilfreich. Als Vorbereitung empfiehlt sich eine Auffrischung der Kenntnisse in den Bereichen Wirtschaftsverfassungsrecht und EU-Marktfreiheiten.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ferdinand Wollenschläger
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: beliebig	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Wirtschaftsregulierung und Schutz der Umwelt Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA 420 JuraVWL - Intdisz Sem Umwpol UmwR		6 ECTS-Punkte
Interdisziplinäres Seminar Umweltpolitik und Umweltrecht		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden der Wirtschaftswissenschaften, der Rechtswissenschaft und der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften haben mit Blick auf ihr späteres Berufsziel den geistigen Horizont ihrer engeren Fachdisziplin erweitert, in ihr Erkenntnisinteresse die Erkenntnisse von Nachbardisziplinen einbezogen und damit zu einer Flexibilisierung und Dynamisierung ihres Wissenstandes beigetragen. Sie haben verstanden, dass eine Wirkungsanalyse des umweltpolitischen Instrumenteneinsatzes ohne Grundkenntnisse der rechtlichen Implikationen bei der instrumentellen Implementierung ebenso einseitig und damit unbefriedigend bleiben muss wie die Implementierung umweltrechtlicher Rahmenbedingungen ohne Grundkenntnisse der daraus resultierenden, vor allem ökonomisch motivierten Reaktionsweisen der Betroffenen. Sie haben gelernt, ihr erworbenes Wissen fallbezogen schriftlich zu fundieren und mündlich zu präsentieren.		empfohlenes Fachsemester: 1 und 4
Arbeitsaufwand Seminar(Präsenz): 45 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 15 Stunden Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/_Hausarbeit: 80 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 40 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 25 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Interdisziplinäres Seminar Umweltpolitik und Umweltrecht Inhalte: Anfertigen einer Seminararbeit mit umweltpolischem und umweltrechtlichem Inhalt nach Auswahl aus einer Themenliste, Diskussion des Seminararbeitsthemas in der Gruppe, Verarbeitung der relevanten Literatur und mündliche Präsentation der Arbeitsergebnisse Literatur: wird im Seminar themenbezogen besprochen		3 SWS
Prüfung: Hausarbeit (0 Minuten)		
Prüfung: Präsentation (15 Minuten)		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Grundlagen der Umweltpolitik und des Umweltrechts durch Besuch mit Prüfung entsprechender Veranstaltungen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Michaelis Prof. Dr. Ulrich Gassner	
Häufigkeit:	Dauer:	

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: beliebig	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Wirtschaftsregulierung und Schutz der Umwelt Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA AB Jura -Presentations Presentations and Negotiations	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Students will develop skills to negotiate using the win- win method and to recognize the benefits which can be derived from principled negotiation. Students will evaluate the use of different negotiating styles and will be able to deal competently with parties using styles, other than the collaborative style. Intercultural aspects of negotiation will be examined giving students the tools to negotiate effectively with international parties in any business or legal setting. Language skills will be perfected and ability to draft final agreements will be improved. Students willl develop the competence to make excellent presentations on legal or business topics to an international audience	empfohlenes Fachsemester: 1 und 3
Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 21 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 50 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 20 Stunden Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/_Hausarbeit: 50 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 40 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Presentation and Negotiations Inhalte: What is negotiaion Principled negotiation Negotiation styles Recognizing and dealing with dirty tricks in negotiation Language and intercultural aspects of negotiation Language of Presentations Effective Presentations Intercultural aspects of presentations Literatur: Getting to Yes - Fisher and Ury Getting Past No - Fisher and Ury Intercultural Business Communication - Robert Gibson Presentations in English - Williams	2 SWS
Prüfung: Presentation (15 Minuten) Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfung: Asignment () Prüfungstyp: Modulprüfung	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Students should have an excellent command of business and legal English (C1) and have successfully completed Basic Concepts of Law and Business and Business and Legal Communication. Before commencement of the course students should review the material available at http://www.pon.harvard.edu/category/daily/ The course is restricted to 18 participants. Students must register on digicampus.
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Elizabeth O'Leary
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: beliebig	Modulgruppe: Profilierungsbereich Fremdsprachen Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA EPP Mikroökonomik Mikroökonomik (Master)	6 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Dies ist ein Kurs in mikroökonomischer Theorie, der das Wissen aus dem Bachelorstudium vertieft und die Studierenden in die Lage versetzen soll, mikroökonomische Instrumentarien im Rahmen ihres Masterstudiums kompetent anzuwenden. In der Entscheidungstheorie wird das schwache Axiom der offenbaren Präferenzen als Rationalitätsaxiom eingeführt und die sich daraus ergebenden Strukturen erläutert. Die klassische Nachfragetheorie unterstellt etwas mehr Struktur und die sich daraus ergebende Dualitätstheorie (Äquivalenz von Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung) hält eine Reihe von Ergebnissen bereit, die für weiterführende Veranstaltungen von Bedeutung sind, z. B. individuelle Wohlfahrtsmaße. In der Produktionstheorie werden wir das einfachste Modell der Firma betrachten und eine entsprechend einfache Dualitätstheorie entwickeln. Im Anschluss wird Unsicherheit und damit die Erwartungsnutzentheorie eingeführt. Der Zusammenhang zwischen Risikoaversion und individuellem Verhalten wird beleuchtet. Nachfrage und Angebot werden in der Gleichgewichtstheorie zusammengeführt. Dabei werden wir neben dem partiellen Gleichgewicht auch auf das allgemeine Gleichgewicht einer Ökonomie eingehen. Die Analyse von Marktversagen rundet den Kurs ab.</p>	<p>empfohlenes Fachsemester: 1 und 3</p>
<p>Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 40 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 50 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 50 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 40 Stunden</p>	
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung Mikroökonomik (Master) Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entscheidungstheorie 2. Nachfragetheorie 3. Produktionstheorie 4. Entscheidungen unter Unsicherheit 5. Partielles Gleichgewicht 6. Allgemeines Gleichgewicht 7. Marktversagen <p>Literatur: Mas-Colell, Whinston und Green (1995): Microeconomic Theory. Oxford University Press. Ergänzende Literatur wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben. Zur Vorlesung wird ein Skript angeboten.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur Mikroökonomik (Master) (60 Minuten)</p>	6 Credits

<p>Kurz vor Weihnachten erhalten alle Studierenden die Möglichkeit, ihren Kenntnisstand im Rahmen einer Zwischenklausur zu überprüfen. Die dort erzielte Note geht mit einem Gewicht von 40 Prozent in die Endnote ein, jedoch nur dann, wenn die Note der Zwischenklausur besser ist als die Note in der Abschlussklausur. Die Teilnahme an der Zwischenklausur ist freiwillig.</p> <p>Prüfungstyp: Modulprüfung</p>		
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Übung Mikroökonomik (Master)</p> <p>Inhalte: s.o.</p> <p>Literatur: s.o.</p>		2 SWS
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Gute ökonomische Kenntnisse, die in der Regel durch einen Bachelor-Abschluss in Volkswirtschaftslehre oder eines angrenzenden Gebietes nachgewiesen sein müssen.</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Nuscheler</p>	
<p>Häufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: beliebig</p>	<p>Modulgruppe: Profilierungsbereich Methoden</p> <p>Modulkategorie: Wahlpflicht</p>	

Modul MA WiWi 001: BusOpti Business Optimization	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten Optimierungsmodelle des Operations Research zu verstehen und anhand ihrer Eigenschaften zu beurteilen. Sie sind im Stande, reale Entscheidungsprobleme zu analysieren und diese in mathematische Modelle zu überführen. Die Studierenden erlernen, die Grundideen und Funktionsweisen der Optimierungsverfahren für die in der Vorlesung behandelten Modelle zu charakterisieren und geeignete Lösungsverfahren für ein mathematisches Modell auszuwählen und anzuwenden.	empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 32 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 58 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 90 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Business Optimization (Vorlesung) Inhalte: 1. Modellierung <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe • Einführung grundlegender Optimierungsprobleme • Modellierung wichtiger Restriktionstypen und verknüpfter Restriktionen • weiterführende Modellierungstechniken 2. Lineare Optimierung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Definitionen • Simplex-Algorithmus • Dualität und Opportunitätskosten 3. Weiterführende Verfahren der Optimierung <ul style="list-style-type: none"> • Ganzzahlige Optimierung • Schnittebenenverfahren Literatur: Chen, D.-S.; R.G. Batson und Y. Dang: Applied Integer Programming. John Wiley & Sons, Hoboken, New Jersey, 2010. Domschke, W. und A. Drexl: Einführung in Operations Research. 7. Aufl., Springer-Verlag, Berlin u.a., 2007. Domschke, W.; A. Drexl, R. Klein, A. Scholl und S. Voß: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research. 6. Aufl., Springer-Verlag, Berlin u.a., 2007.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Business Optimization (Übung)	1 SWS
Prüfung: Business Optimization (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Gute Kenntnisse in Mathematik auf Bachelor-Niveau werden vorausgesetzt. Darüber hinaus sind Grundkenntnisse in linearer Optimierung (vgl. z. B. Kapitel 16 in Opitz. O. und R. Klein: Mathematik. 10. Aufl., Oldenbourg, München, 2011) hilfreich.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Klein
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Profilierungsbereich Methoden Modulkategorie: Orientierung

Modul MA WiWi 002: IntChaRisMan Integriertes Chancen- und Risikomanagement	6 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen durch den Besuch der Vorlesung in die Lage versetzt werden, Methoden des integrierten Chancen -und Risikomanagements theoretisch zu durchdringen und diese zugleich auf konkrete unternehmerische Fragestellungen anwenden zu können. Neben der Vermittlung von Methodenkenntnissen sollen die Studierenden zum selbstständigen Durchdringen aktueller wissenschaftlicher Arbeiten im Rahmen einer kurzen vorlesungsbegleitenden Seminararbeit (Semesterarbeit) befähigt werden und durch gezielte interaktive Elemente ihre Team-, Präsentations- und Diskussionsfähigkeiten trainieren.</p> <p>Anmerkungen Zur Vertiefung bzw. Erweiterung der Inhalte der Vorlesung Integriertes Chancen- und Risikomanagement wird die Teilnahme am Projektseminar B&ISE II in der nachfolgenden vorlesungsfreien Zeit empfohlen. Dabei besteht die Möglichkeit sowohl wissenschaftliche Themenstellungen zur Vorbereitung auf die Masterarbeit, als auch praxisnahe Themenstellungen zum Teil in Kooperation mit namhaften Praxispartnern zu bearbeiten.</p>	<p>empfohlenes Fachsemester: 1 und 2</p>
<p>Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 40 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 40 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 20 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 20 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 20 Stunden Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/_Hausarbeit: 40 Stunden</p>	
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Integriertes Chancen- und Risikomanagement (Vorlesung) Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertorientierte Unternehmensführung • Investitionsbewertung unter integrierten Chancen- und Risikoaspekten • Risikomanagementkreislauf • Risikoarten, Risikoquantifizierung, Risikoallokation • Regulatorische Implikationen und Reportingverpflichtungen • Kennzahlenbasierte wertorientierte Steuerungskonzepte • Branchenspezifische Besonderheiten eines integrierten Chancen- und Risikomanagements <p>Literatur: ALBRECHT, P.; KORYCIORZ, S.: Methoden der risikobasierten Kapitalallokation im Versicherungs- und Finanzwesen, Mannheimer Manuskripte zu Risikotheorie, Portfolio Management und Versicherungswirtschaft, 2003. ARTZNER, P.; DELBAEN, F.; EBER, J. M.; HEATH, D.: Coherent Measures of Risk, in: Mathematical Finance, 9, 3, 1999, S. 203-228.</p>	2 SWS

<p>DENAULT, M.: Coherent Allocation of Risk Capital, in: Journal of Risk, 4, 1, 2001, S. 1-34.</p> <p>FRANKE, G.; HAX, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6.Auflage, Springer Verlag, Berlin, Oldenbourg, München, 2009.</p> <p>HARTMANN-WENDELS, T.; PFINGSTEN, A.; WEBER, M.: Bankbetriebslehre, Springer Verlag, Berlin et al., 2010.</p> <p>ROLFES, B.: Gesamtbanksteuerung – Risiken ertragsorientiert managen, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, 2008.</p> <p>SCHIERENBECK, H.: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Gabler Verlag, Wiesbaden, 2003.</p>	
Lehrveranstaltung: Integriertes Chancen- und Risikomanagement (Übung)	2 SWS
<p>Prüfung: Integriertes Chancen- und Risikomanagement (60 Minuten)</p> <p>Schriftliche Prüfung, Seminar und Vortrag</p> <p>Prüfungstyp: Modulprüfung</p>	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	<p>Modulgruppe: Profilierungsbereich Methoden</p> <p>Modulkategorie: Wahlpflicht</p>

Modul MA WiWi 003: EmpKapFor Empirische Kapitalmarktforschung		6 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung "Empirische Kapitalmarktforschung" behandelt zentrale quantitative Methoden, die im Rahmen der empirischen wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Forschung Anwendung finden. Anhand ausgewählter ökonomischer Forschungsfragen werden ökonometrische und statistische Methoden behandelt. Parallel dazu werden diese Methoden auf empirische Daten angewandt. Die Studierenden erwerben dadurch Kompetenzen, die in quantitativen Seminaren, Abschlussarbeiten und in der Praxis benötigt werden.</p> <p>Den Studierenden wird ein Verständnis für die Theorie hinter den ökonometrischen Modellen vermittelt. Dieses wird anhand ausgewählter Standardsoftware mit Beispieldaten umgesetzt. So werden Techniken erlernt, die auf weitere Bereiche und Softwarelösungen übertragen werden können.</p>		empfohlenes Fachsemester: 1
<p>Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 40 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 70 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 40 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 30 Stunden</p>		
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Empirische Kapitalmarktforschung (Vorlesung) Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Numerische Methoden in VBA, • Derivatebewertung über Simulation in VBA, • Einführung in die empirische Datenanalyse, • Zeitreihenanalyse mit Stata, • Automatisierung von Stata, • Probit-/Logitregression, • Panelregression <p>Literatur: Seydel, Rüdiger (2006): Tools for Computational Finance, Springer. Baum, Christopher F. (2006): An Introduction to Modern Econometrics Using Stata. Verbeek, Marno (2008): A Guide to Modern Econometrics (3rd Ed.). Baum, Christopher F. (2009): An Introduction to Stata Programming.</p>		2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Empirische Kapitalmarktforschung (Übung)</p>		2 SWS
<p>Prüfung: Empirische Kapitalmarktforschung (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: keine</p>	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marco Wilkens
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Profilierungsbereich Methoden Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA WiWi 200: StraIT-Man Strategisches IT-Management	6 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: In der Veranstaltung wird vermittelt, warum IT-Management von strategischer Bedeutung für Unternehmen ist und wie Entscheidungen im strategischen IT-Management getroffen werden sollten. Es wird erläutert, wie die Ausrichtung der IT an den Unternehmenszielen durch IT-Governance vorangetrieben und durch Referenzmodelle unterstützt wird.</p> <p>Ein weiterer Aspekt ist die integrierte Betrachtung und Komplexitätsbewältigung durch das Architekturmanagement sowie die Konsolidierung und bessere Unterstützung von Geschäftsprozessen durch Integrationsmanagement. Zudem wird gezeigt, wie das Management umfangreicher Datenbestände durch Methoden des Datenmanagements sichergestellt wird. Die Studierenden lernen, wie das Zusammenspiel dieser Themen durch das strategische IT-Management gestaltet werden kann.</p> <p>Anmerkungen Zur Vertiefung bzw. Erweiterung der Inhalte der Vorlesung Strategisches IT-Management wird die Teilnahme am Projektseminar B&ISE III im nachfolgenden Semester empfohlen. Dabei besteht die Möglichkeit sowohl wissenschaftliche Themenstellungen zur Vorbereitung auf die Masterarbeit, als auch praxisnahe Themenstellungen zum Teil in Kooperation mit namhaften Praxispartnern zu bearbeiten.</p>	empfohlenes Fachsemester: 1
<p>Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 42 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 30 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 78 Stunden</p>	
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Strategisches IT-Management (Vorlesung) Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Strategische Bedeutung der IT: Notwendigkeit des IT-Managements, Herausforderungen für den CIO, Unternehmenswertsteigerung als Handlungsmaxime im strategischen IT-Management 2. IT-Governance: Grundlagen der IT-Governance, Referenzmodelle wie CobiT, ValIT und ITIL, ökonomische Bewertung der Referenzmodellnutzung am Beispiel von CobiT 3. Architekturmanagement: Architekturbegriff, Architekturrahmen, Nutzen und Nutzung von Architekturen, Beschreibung und Bewertung ausgewählter Architekturkonzepte 4. Integrationsmanagement: Integrationsbegriff, Integrationsstile und Middleware, Einsatzszenarien und Anwendungsbeispiele, Extended Markup Language (XML), ökonomische Bewertung von Integrationsentscheidungen 5. Datenmanagement: Grundlagen des Datenmanagements, relationales Datenbankmodell, konzeptueller und logischer Datenbankentwurf, Datenqualität, 	2 SWS

<p>Datenschutz, Datensicherheit, ausgewählte Fragestellungen im Kunden- und Produktdatenmanagement</p> <p>Literatur: Ferstl, Otto K.; Sinz, Elmar J. (2008): Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 6. Aufl., Oldenbourg, München. Brenner, Walter; Meier, Andreas; Zarnekow, Rüdiger (2003) (Hrsg.): Strategisches IT-Management. HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik 40 (232). Krcmar (2009): Informationsmanagement, 5. Aufl., Springer, Berlin.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Strategisches IT-Management (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Strategisches IT-Management (60 Minuten) schriftliche Prüfung, bewertete Übungsblätter und bewertete Literaturarbeit Prüfungstyp: Klausur</p>	
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl</p>
<p>Häufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: jährlich</p>	<p>Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Bank, Kapitalmarkt und Finanzmanagement Modulkategorie: Wahlpflicht</p>

Modul MA WiWi 202: MS6: StWirAna MS6: Steuerwirkungsanalyse	6 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden werden Kompetenzen in der steuerlichen Investitions- und Finanzierungsplanung einerseits, sowie der theoretischen Steuerwirkungsanalyse andererseits vermittelt.</p> <p>Lernziele sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kapital- und Endwertmodelle (Stichpunkte hierzu: Netto-, Bruttokalkulationszinsfuß/optimale Nutzungsdauern vor und nach Steuern/ Steuerparadoxon/Wirkung von steuerlichen Investitionsförderungsmaßnahmen) 2. Prämissenkritik 3. Finanzierungsplanung mittels vollständiger Finanzpläne unter Verwendung der steuerlichen Veranlagungssimulation 4. Erweiterung der klassischen Instrumente der Investitions- und Finanzierungsplanung um steuerliche Aspekte (ökonomischen Analyse des geltenden Steuerrechts und der aktuellen Reformansätze) <p>Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende, die eine spätere praktische (Beratungs-)Tätigkeit auf methodisch einwandfreie Vorteilhaftigkeitsanalysen stützen möchten.</p>	<p>empfohlenes Fachsemester: 1</p>
<p>Arbeitsaufwand</p> <p>Vorlesung und Übung(Präsenz): 42 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 40 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 40 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 58 Stunden</p>	
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: MS6: Steuerwirkungsanalyse (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <p>Abschnitt 1: Überblick über die gängigen Investitionsrechenverfahren</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Statische Verfahren 2. Dynamische Verfahren <p>Abschnitt 2: Steuern in dynamischen Investitionsentscheidungsmodellen Grundprobleme</p> <p>Abschnitt 3: Drei Standardmodelle mit Ertragsteuern</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Kapitalwertmodell nach der Nettomethode II 2. Das Endwertmodell 3. Finanzplanorientierte Investitionsrechnung als Partialmodell 4. Ein vergleichendes Fallbeispiel 5. Vollständige Finanzpläne mit Basisgrößen <p>Abschnitt 4: Standardmodelle für Finanzierungsentscheidungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Steuerliche Besonderheiten einzelner Finanzierungsarten 	2 SWS

2. Entscheidungsmodelle zur Auswahl von Finanzierungsalternativen		
Literatur: Heinhold, M./Pasch, H.: Unternehmensbesteuerung, Bd. 3, Investition und Finanzierung, Schäffer-Poeschel Verlag 1996. Gesetze und Richtlinien: Aktuelle Steuertexte: bspw. Beck'sche Textausgabe, Aktuelle Steuertexte, Beckscher Juristischer Verlag. Aktuelle Steuerrichtlinien: bspw. Beck'sche Textausgaben, Steuerrichtlinien, C. H. Beck Verlag.		
Lehrveranstaltung: MS6: Steuerwirkungsanalyse (Übung)		2 SWS
Prüfung: MS6: Steuerwirkungsanalyse (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Heinhold	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Steuern Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul MA WiWi 203: QMiF		6 ECTS-Punkte
Quantitative Methods in Finance		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist das Erlernen der wichtigsten modernen quantitativen Methoden zur Modellierung und Prognosebildung der Finanzmarktdaten. Insbesondere werden die stilisierten Fakten über die Verteilung der Renditen, die erwarteten Renditen und die Volatilitäten beschrieben und erklärt. Die vorgestellten Ansätze werden in den Übungen mit Hilfe der realen Daten erprobt.		empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 42 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 78 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 30 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Quantitative Methods in Finance (Vorlesung) Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Modellierung der Verteilung der Renditen: parametrische und nichtparametrische Einsätze 2. Modellierung der erwarteten Renditen: multiple Regression und Grundlagen der Zeitreihenanalyse 3. Modellierung der Variabilität der Renditen: GARCH Prozesse 4. Modellierung der Zusammenhänge mit ilfe von Copulas 5. Modellierung der intraday Renditen und realized volatility Literatur: Mills, T. und R. Markellos, 2008, The econometric modelling of financial time series, Cambridge University Press. Tsay, R., 2005, Analysis of Financial Time Series, John Wiley & Sons. Taylor, S.J., 2005, Asset prices, dynamics, volatility and prediction, Princeton University Press. Schmid, T. und M. Trede, 2005, Finanzmarktstatistik, Springer.		2 SWS
Prüfung: Quantitative Methods in Finance (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Quantitative Methods in Finance (Übung)		2 SWS
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Gute Kenntnisse aus Statistik I und Statistik II werden vorausgesetzt. Die Bereitschaft zum regelmäßigen Besuch der Vorlesung und der Übung,	

	sowie eigene Vor- und Nachbereitung des Stoffs sind notwendig.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yarema Okhrin
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Bank, Kapitalmarkt und Finanzmanagement Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA WiWi 204: AnaValBas I Analysis and Valuation Basic I: Unternehmensplanung und -analyse	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die Analyse von Unternehmen aus Investorensicht kennen. Die Studierenden sollen nach der Veranstaltung in der Lage sein, Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung aus dem Jahresabschluss zu bewerten und mit diesen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens zu beurteilen. Es werden aus Adressatensicht der Rechnungslegung bilanzpolitische Spielräume, die finanzwirtschaftliche, die ertragswirtschaftliche sowie die strategische Analyse eines Unternehmens eingehend behandelt. Darauf aufbauend lernen die Studierenden, Prognosen (Planungsrechnungen) zu erstellen, wodurch die Verbindung zur Unternehmensbewertung und zur Investitionsentscheidung hergestellt wird. Die Vorlesungsinhalte werden an Hand von Aufgaben in der Übung vertieft.	empfohlenes Fachsemester: 2
Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 42 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 38 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 30 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 10 Stunden Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/_Hausarbeit: 30 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Analysis and Valuation Basic I: Unternehmensplanung und -analyse (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungswesen und Kapitalmarkt • Grundlagen der Bewertung • Finanzwirtschaftliche Jahresabschlussanalyse • Erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse • Strategische Jahresabschlussanalyse • Einfache Prognose der wertrelevanten Überschüsse • Umfassende Prognose der wertrelevanten Überschüsse Literatur: Baetge/Kirsch/Thiele (2004): Bilanzanalyse, 2. Auflage, Düsseldorf 2004. Bamberg/Coenenberg/Krapp (2008): Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 14. Auflage, München 2008. Coenenberg/Haller/Schultze (2009a): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Auflage, Stuttgart 2009. Coenenberg/Haller/Schultze (2009b): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse - Aufgaben und Lösungen, 13. Auflage, Stuttgart 2009. Küting/Weber (2009): Die Bilanzanalyse, 9. Auflage, Stuttgart 2009.	2 SWS

<p>Penman (2010): Financial Statement Analysis und Security Valuation, 4. Auflage, New York 2010.</p> <p>Schultze (2003): Methoden der Unternehmensbewertung: Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Perspektive, 2. Auflage, Düsseldorf 2003.</p>	
<p>Prüfung: Analysis and Valuation Basic I: Unternehmensplanung und -analyse () schriftliche Prüfung, schriftliche Ausarbeitung einer Fallstudie/Übungsaufgabe und Präsentation der schriftlichen Ausarbeitung Prüfungstyp: Modulprüfung</p>	
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Analysis and Valuation Basic I: Unternehmensplanung und -analyse (Übung)</p>	
<p>2 SWS</p>	
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Gute Kenntnisse in Bilanzierung, Investition und Finanzierung.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Schultze</p>
<p>Häufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: jährlich</p>	<p>Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung Modulkategorie: Wahlpflicht</p>

Modul MA WiWi 205: AnaValAdv I Analysis and Valuation Advanced I: Unternehmensbewertung	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen der Vorlesung werden nicht nur mögliche Anlässe und Ziele für eine Bewertung angesprochen, sondern vor allem auch die verschiedenen Verfahren der Unternehmensbewertung diskutiert. Im Vordergrund stehen dabei neben traditionellen Verfahren das Ertragswertverfahren und das Discounted Cashflow-Verfahren. Neben den institutionellen Rahmenbedingungen wird der Ermittlung der zentralen Bestandteile der Bewertungsmethoden, den Zukunftserfolgen und dem Kalkulationszinssatz, ein Hauptaugenmerk geschenkt. Dabei werden die auftretenden Probleme herausgearbeitet und Lösungsansätze präsentiert. Darüber hinaus werden die in der Vorlesung erworbenen theoretischen Kenntnisse in einer Fallstudie angewandt.	empfohlenes Fachsemester: 2
Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 42 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 68 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 40 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 30 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Analysis and Valuation Advanced I: Unternehmensbewertung (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Grundsätze der Unternehmensbewertung • Einzelbewertungsverfahren • Gesamtbewertungsverfahren • Theoretischer Hintergrund der Zukunftserfolgsverfahren • Berufsständischer Grundsatz: Bewertung nach IDW S1 Literatur: Bachmann/Schultze (2008): Unternehmenssteuerreform 2008 und Unternehmensbewertung: Auswirkungen auf den Steuervorteil der Fremdfinanzierung von Kapitalgesellschaften, in: die Betriebswirtschaft 01/08, S. 9-34. Ballwieser/Coenenberg/Schultze (2002): Erfolgsorientierte Unternehmensbewertung, in: Ballwieser/Coenenberg/Wysocki (2002) (Hrsg.): Handwörterbuch der Rechnungslegung, Stuttgart 2002, Sp. 2412-2432. Coenenberg/Schultze (2002): Unternehmensbewertung: Konzeption und Perspektiven, in: Die Betriebswirtschaft 2002, S. 597-621. Coenenberg/Schultze (2002): Das Multiplikator-Verfahren in der Unternehmensbewertung: Konzeption und Kritik, in: FinanzBetrieb 2002, S. 697-703. Coenenberg/Schultze (2011): Akquisition und Unternehmensbewertung, in: Busse von Colbe/Coenenberg/Kajüter/Linnhoff/Pellens (Hrsg.): Betriebswirtschaft für Führungskräfte, 4. Auflage, Stuttgart 2011, S. 353-384	2 SWS

<p>Koller/Goedhart/Wessels (2005) Valuation: Measuring and Managing the Value of Companies, 4. Auflage, Hoboken 2005.</p> <p>IDW (2008): IDW Standard: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen (IDW S1), in WPg-Supplement 3/2008, S. 68 ff., IDW-Fachnachrichten (2008), S. 271-292.</p> <p>Schultze (2003): Methoden der Unternehmensbewertung: Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Perspektive, 2. Auflage, Düsseldorf.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Analysis and Valuation Advanced I: Unternehmensbewertung (Übung)</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Analysis and Valuation Advanced I: Unternehmensbewertung (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>	

<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Gute Kenntnisse in Buchhaltung und Bilanzierung, sowie in Investition und Finanzierung.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Schultze</p>
<p>Häufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: jährlich</p>	<p>Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung Modulkategorie: Wahlpflicht</p>

Modul MA WiWi 206: AnrCont Anreizorientierte Controllinginstrumente		6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung behandelt wesentliche Koordinationsmechanismen zur Steuerung von Managemententscheidungen. Im Gegensatz zum klassischen Ansatz, der Unterstützung des Managements mit Informationen, zielt diese Controllingfunktion auf die Beeinflussung der Entscheidungen von Managern ab. Hintergrund dieser Überlegungen ist, dass Manager im Vergleich zum Eigentümer über bessere Informationen hinsichtlich ihres Verantwortungsbereichs verfügen und diesen opportunistisch ausnutzen können. Hier kann das Controlling durch den Einsatz von Steuerungskennzahlen und Budgetierungs- bzw. Verrechnungspreismechanismen einen Beitrag zur Lösung potenzieller Anreizprobleme leisten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Übertragung aktueller Forschungsansätze auf reale Beobachtungen in der Praxis.		empfohlenes Fachsemester: 2
Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 42 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 68 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 40 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Anreizorientierte Controllinginstrumente (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsunterstützungs- versus Verhaltenssteuerungsfunktion des Controllings • Grundlagen der Prinzipal-Agenten-Theorie • Zusammenhang von Anreizsystemen und Controlling • Grundlagen der Performanceevaluierung und –messung • Budgetierungsmechanismen und Ressourcenallokation • Verrechnungspreismechanismen Literatur: Coenenberg, A. G./Fischer, T./Günther, T. (2009): Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Stuttgart 2009. Ewert, R./Wagenhofer, A. (2008): Interne Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Berlin 2008.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Anreizorientierte Controllinginstrumente (Übung)		2 SWS
Prüfung: Anreizorientierte Controllinginstrumente (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Die Vorlesung baut auf den Veranstaltungen Kostenrechnung und Controlling und Bilanzierung I und II auf. Daher wird ein grundsätzliches	

	Verständnis für Aufgaben und Instrumente des Rechnungswesens in Allgemeinen und die des Controllings im Besonderen erwartet.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Schultze
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA WiWi 207: IntAccAdv I International Accounting Advanced I: Rechnungslegung Internationaler Unternehmen	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung behandelt aufbauend auf den Veranstaltungen "Bilanzierung I-III" die internationalen Rechnungslegungsgrundsätze und -normen, die für global ausgerichtete Unternehmen auf Grund der Internationalisierung von Güter- und Kapitalmärkten für die externe Rechnungslegung aber auch für die interne Steuerung zunehmend von größerer Bedeutung sind. Insbesondere wird auf die vom International Accounting Standards Board (IASB) entwickelten Rechnungslegungsstandards abgestellt. Schwerpunktmäßig erfolgt dabei die Einführung in die wesentlichen rechtlichen, abschlusstechnischen und publizitätspolitischen Bereiche der Konzernabschlussstellung sowie der Konsolidierung auf Basis nationaler wie internationaler Normen.	empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 42 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 40 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 30 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 68 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: International Accounting Advanced I: Rechnungslegung Internationaler Unternehmen (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierung der Rechnungslegung • Konzernabschlüsse: Grundlagen und Grundsätze • Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis • Vorbereitung des Konzernabschlusses (von der HBI zur HBII) • Kapitalkonsolidierung • Konsolidierung von Forderungen und Schulden • Eliminierung von Zwischenerfolgen • Konsolidierung der GuV • Latente Steuern im Konzernabschluss • Entkonsolidierung Literatur: Coenenberg/Haller/Schultze (2009a): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Auflage, Stuttgart 2009. Coenenberg/Haller/Schultze (2009b): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse - Aufgaben und Lösungen, 13. Auflage, Stuttgart 2009. Adler/Düring/Schmaltz (1995): Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen, 6. Auflage, Stuttgart 1995. Baetge/Kirsch/Thiele (2011): Konzernbilanzen, 9. Auflage, Düsseldorf 2011.	2 SWS

<p>Baetge/Dörner/Kleekämper/Wollmert (Hrsg.) (2002 ff.): Rechnungslegung nach International Accounting Standards (IAS) - Kommentar auf der Grundlage des deutschen Bilanzrechts, 2. Auflage, Stuttgart 2002 ff.</p> <p>Kütting/Weber (2010): Der Konzernabschluss, 12. Auflage, Stuttgart 2010.</p> <p>Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn (2011): Internationale Rechnungslegung, 8. Auflage, Stuttgart 2011.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: International Accounting Advanced I: Rechnungslegung Internationaler Unternehmen (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: International Accounting Advanced I: Rechnungslegung Internationaler Unternehmen (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>	

<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Gute Kenntnisse in Buchhaltung und Bilanzierung.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Schultze</p>
<p>Häufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: jährlich</p>	<p>Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung Modulkategorie: Wahlpflicht</p>

Modul MA WiWi 208: HSem (AccRS) Hauptseminar (Accounting Research Seminar)		6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Im Seminar sollen die Teilnehmer sich im Rahmen einer Seminararbeit selbständig wissenschaftlich mit verschiedenen Themen auseinandersetzen, die zum jeweiligen Zeitpunkt von öffentlichem Interesse sind, bzw. in die aktuellen Forschungsgebiete des Lehrstuhls fallen. Die Studierenden müssen sich eigenständig in die jeweilige Thematik einarbeiten, eine umfangreiche Literaturrecherche durchführen und ihre Ergebnisse in einer Hausarbeit aufbereiten. Darüber hinaus fördert die Teilnahme an der Hausarbeit mit anschließender Präsentation und Diskussion der Ergebnisse auch die soziale Kompetenz der teilnehmenden Studierenden.		empfohlenes Fachsemester: 1
Anmerkungen Für die Auswahl der Teilnehmer besteht ein Auswahlverfahren.		
Arbeitsaufwand Seminar(Präsenz): 42 Stunden Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/_Hausarbeit: 108 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 30 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Accounting Research Seminar) Inhalte: Inhalte ändern sich nach Seminarthema jedes Semester (werden jeweils bekannt gegeben). Literatur: je nach Thema (wird jeweils bekannt gegeben).		4 SWS
Prüfung: Hauptseminar (Accounting Research Seminar) () Seminar, Präsentation der schriftlichen Ausarbeitung (Seminararbeit) und schriftliche Ausarbeitung (Seminararbeit) Prüfungstyp: Seminar		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Die Teilnehmer sollten über gute Kenntnisse der nationalen und internationalen Rechnungslegung und des Controllings verfügen. Daneben sollten sie wissenschaftlich arbeiten können. Die Zulassung erfolgt über ein Auswahlverfahren.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Schultze	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Modulgruppe:	

jährlich

Hauptschwerpunkt Wirtschaftsprüfung und
Rechnungslegung

Modulkategorie:

Wahlpflicht

Modul MA WiWi 209: StabFinanz Stabilität im Finanzsektor	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Der Kurs soll den Teilnehmer(innen) theoretisch fundiertes Wissen über den Bankensektor moderner Volkswirtschaften vermitteln. Dies geschieht auf der Ebene der einzelnen Bank und des Bankensystems sowie der Wirtschaftspolitik, die regulierend eingreift. Aktuelle Bezüge vermitteln die Anwendbarkeit der theoretischen Überlegungen und regen zu eigenständiger Analyse an. Ziel ist es, dass die Kursteilnehmer(innen) den aktuellen Stand der theoretischen Diskussion und ihrer empirischen Überprüfung kennenlernen. Im Idealfall sind sie nach dem Besuch des Kurses in der Lage, selbst erste Schritte in der mikro- und industrieökonomisch fundierten Bankenforschung zu gehen. Anmerkungen Als Lehrbeauftragte werden eingebunden Dr. Thilo Pausch (Deutsche Bundesbank) und Dr. Erik Lüders (McKinsey & Co.)	empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 42 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 30 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 30 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 8 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 30 Stunden Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/_Hausarbeit: 40 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Stabilität im Finanzsektor (Vorlesung) Inhalte: Grundlagen der Theorie der Bank; Vergleich von Bankensystemen; Markteintritt und Overbanking; Relationship Banking; Microfinance; Empirie des Bankensektors; Kreditrisiko; Liquiditätsrisiko; Preisfindung und Preisvolatilität auf Finanzmärkten; (De-)Stabilisierende Wirkung von Finanzmärkten und Finanzintermediären; Finanzmarktblasen; Ansteckungseffekte; Formen der Regulierung Literatur: Allen/Gale (2007): Understanding Financial Crises. Degryse et al. (2009): Microeconometrics of Banking. Dietrich/Vollmer (2005): Finanzverträge und Finanzintermediation. Freixas/Rochet (2008): Microeconomics of Banking (2nd ed.) sowie aktuelle Journal-Artikel und Diskussionspapiere	2 SWS
Lehrveranstaltung: Stabilität im Finanzsektor (Übung)	2 SWS
Prüfung: Stabilität im Finanzsektor (60 Minuten) schriftliche Prüfung, Übungsblätter und Hausarbeit Prüfungstyp: Klausur	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Der vorangegangene Besuch der Bachelorvorlesungen Finanzintermediation und Regulierung sowie Anreiz- und Kontrakttheorie ist hilfreich. Studierende mit Interesse an angewandter Mikroökonomik und der Bereitschaft, Sachverhalte in Modellen zu analysieren, werden jedoch diesen Masterkurs erfolgreich absolvieren können. Zur Vorbereitung kann die Lektüre des Foliensatzes zur genannten Bachelorvorlesung Finanzintermediation und Regulierung empfohlen werden.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Welzel
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Wirtschaftsregulierung und Schutz der Umwelt Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA WiWi 210: FinEngStrFin Financial Engineering und Structured Finance	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Gegenstand dieser Veranstaltung ist die Bewertung von Wertpapieren aus dem Equity- und Fixed-Income-Bereich. Dazu werden insbesondere verschiedene Verfahren zur Bewertung derivativer Finanzprodukte wie Optionen oder Zertifikate vermittelt. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten und Grenzen behandelt, die sich aus diesen Finanztiteln für das Erfolgs- und Risikomanagement ergeben.	empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 42 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 68 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 40 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 30 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Financial Engineering und Structured Finance (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Bewertung von Fixed Income Produkten <ul style="list-style-type: none"> Kassatitel Symmetrische Derivate • Bewertung von Aktien- und Zinsoptionen <ul style="list-style-type: none"> Aktienoptionen Zinsoptionen • Credit Risk <ul style="list-style-type: none"> Kapitalstruktur von Unternehmen und Optionspreistheorie Bewertungsmodelle für Corporate Bonds Kreditderivate • Strukturierte Produkte <ul style="list-style-type: none"> Klassische Strukturen im Retail- und Unternehmensmarkt Strukturierte Finanzierung Asset Backed Securities Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Financial Engineering und Structured Finance (Übung)	2 SWS
Prüfung: Financial Engineering und Structured Finance (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur	
Notwendige Voraussetzungen:	Inhaltliche Voraussetzungen:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marco Wilkens
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Bank, Kapitalmarkt und Finanzmanagement Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA WiWi 211: Fintrans Finanzierungstransaktionen		3 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung Finanzierungstransaktionen vermittelt Grundkenntnisse der Strukturierung und Dokumentation von marktbedeutsamen Finanzierungsprojekten. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Darstellung von Akquisitionsfinanzierungen, Corporate Loans, Immobilienfinanzierungen, dem Debt-Restructuring- Geschäft sowie ausgewählten Aspekten aus dem Bereich Debt Capital Markets. Eingegangen wird auf die rechtlichen und dokumentatorischen Grundlagen der unterschiedlichen Finanzierungstypen. Daneben wird das jeweilige Marktumfeld beleuchtet.		empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 20 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 60 Stunden Vorlesung: 10 Stunden		
Prüfung: Finanzierungstransaktionen (Vorlesung) (60 Minuten) schriftliche Prüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lehrbeauftragte(r) der WiWi Fakultät	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Bank, Kapitalmarkt und Finanzmanagement Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul MA WiWi 212: KapmarorUNsteuer Kapitalmarktorientierte Unternehmenssteuerung		6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen dieser Vorlesung liegt der Schwerpunkt zunächst auf der Darstellung und Analyse der Discounted Cash Flow-Verfahren. Anschließend werden die in der Praxis (noch) üblichen Multiplikator-Verfahren stellvertretend für die marktorientierten Ansätze kurz vorgestellt und kritisch hinterfragt. Darüber hinaus werden in der Vorlesung grundlegende Performancemaße sowie zentrale (Mehr-)Faktor-Modelle diskutiert. Hierauf aufbauend liegt ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung auf internen risikoorientierten Steuerungskonzepten von Unternehmen wie RORAC und RAROC. Die Vorlesung schließt mit der Darstellung und Diskussion der Risikopolitik von Unternehmen und Banken.		empfohlenes Fachsemester: 2
Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 42 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 68 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 40 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Kapitalmarktorientierte Unternehmenssteuerung (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensbewertung über Discounted Cash Flow-Verfahren • Externe risikoorientierte Performanceanalyse von Aktien(portfolios) • Risikoorientierte Steuerungskonzepte bei Unternehmen • Optimale Risikopolitik und Risikomanagement Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kapitalmarktorientierte Unternehmenssteuerung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Kapitalmarktorientierte Unternehmenssteuerung (60 Minuten) schriftliche Prüfung Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marco Wilkens	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Bank, Kapitalmarkt und Finanzmanagement Modulkategorie:	

Wahlpflicht

Modul MA WiWi 213: IntAccBasic I International Accounting Basic I: Internationale Rechnungslegung: IFRS	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen der Veranstaltung lernen die Studierenden die Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) kennen. Sie befassen sich zunächst mit den Grundlagen der internationalen Rechnungslegung sowie den einzelnen Bestandteilen des Jahresabschlusses nach IFRS. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Behandlung einzelner Bilanzpositionen. Hier sollen die Studierenden verstehen, wie langfristige und kurzfristige Vermögenswerte, das Eigenkapital und Verbindlichkeiten nach IFRS behandelt werden. Dabei werden die Studierenden auch mit Unterschieden zum deutschen HGB und einigen ausgewählte Spezialthemen der Bilanzierung nach IFRS vertraut gemacht.	empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 42 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 56 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 46 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 36 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: International Accounting Basic I: Internationale Rechnungslegung: IFRS (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der internationalen Rechnungslegung • Langfristige Vermögenswerte • Kurzfristige Vermögenswerte • Passiva • Spezifische Regelungen Literatur: Adler/Düring/Schmaltz (2002): Rechnungslegung nach internationalen Standards, Stuttgart 2002. Baetge/Wollmert/Kirsch/Oser/Bischof (2002ff.) (Hrsg.): Rechnungslegung nach IFRS, Kommentar auf Grundlage des deutschen Bilanzrechts, 2. Auflage, Stuttgart 2002 ff. Bohl/Riese/Schlüter (2009) (Hrsg.): Beck'sches IFRS-Handbuch, Kommentierung der IAS/IFRS, 3. Auflage, München 2009. Coenenberg/Haller/Schultze (2009): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Auflage, Stuttgart 2009. Heuser/Theile (2009): IAS/IFRS Handbuch, 4. Auflage, Köln 2009. Lüdenbach/Hoffmann (2011): IFRS Kommentar, 9. Auflage, München 2011. Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn (2011): Internationale Rechnungslegung, 8. Auflage, Stuttgart 2011.	2 SWS

Wagenhofer (2009): Internationale Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS, 6. Auflage, Frankfurt/Wien 2009.	
Lehrveranstaltung: International Accounting Basic I: Internationale Rechnungslegung: IFRS (Übung)	2 SWS
Prüfung: International Accounting Basic I: Internationale Rechnungslegung: IFRS (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Gute Kenntnisse in Buchhaltung und Bilanzierung.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Schultze
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA WiWi 258: HSeMbetrStl Hauptseminar zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Das Seminar dient der Vorbereitung von Studierenden, die im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre ihre Masterarbeit anfertigen möchten. Sie sind in der Lage eine wissenschaftliche Arbeit anhand der heute gängigen wissenschaftlichen Arbeitsmethoden zu erstellen und erhalten Kenntnis von den aktuellen Forschungsschwerpunkten innerhalb der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Auf den Seminarthemen aufbauend, soll es den Studierenden ermöglicht werden ein wissenschaftliches Arbeitsfeld für die eigene Masterarbeit zu identifizieren. Anmerkungen Es handelt sich um ein externes Seminar.	empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Seminar(Präsenz): 21 Stunden Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/_Hausarbeit: 120 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 39 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Hauptseminar zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vergabe einer Seminararbeit gegen Ende des vorhergehenden Semesters (Bekanntgabe für die Anmeldung erfolgt auf der Homepage des Lehrstuhls) • Bearbeitungszeit ca. 3-4 Monate • Seminarrahmenthema und Einzelthemen werden je nach aktuellem Diskussions- und Forschungsstand in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre festgelegt • 15-seitige Ausarbeitung je Seminarteilnehmer/-in des jeweiligen Seminarthemas entweder einzeln oder in einer Gruppe • 20min. Präsentation der Ergebnisse während eines externen Aufenthalts Literatur: Die notwendigen Literaturquellen sind von den Seminarteilnehmern selbstständig zu ihrem jeweiligen Seminarthema zu erforschen und bilden die Grundlagen für die Anfertigung der eigenen Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien. Zur Frage: Wie eine wissenschaftliche Arbeit angefertigt werden muss wird auf THEISEN, M. R. [wissenschaftliches Arbeiten, 2008]: Wissenschaftliches Arbeiten Technik - Methodik - Form, 14. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München 2008, insbesondere S. 139-159. verwiesen.	
Prüfung: Hauptseminar zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre () Seminararbeit und Vortrag	

Prüfungstyp: Seminar

<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Je mehr Vorlesungen aus dem Kreis der folgenden Veranstaltungen besucht wurden, desto erfolgreicher ist die Bearbeitung eines Seminarthemas möglich:</p> <p>BS1: Grundwissen Steuern BS2: Einführung in die Unternehmensbesteuerung BS3: Ertragsbesteuerung der Unternehmen MS1: Steuerbilanz und Steuerbilanzpolitik MS2: International Taxation MS3: Rechtsformwahl und Besteuerung MS4: Umsatzsteuerrecht MS5: Rechtsformwechsel und Besteuerung MS6: Steuerwirkungsanalysen MS7: Steuerliches Verfahrensrecht</p> <p>oder vergleichbare Lehrveranstaltungen von anderen Universitäten.</p> <p>Bei der Seminarthemenvergabe werden diejenigen Studierenden bevorzugt, welche die meisten Veranstaltungen erfolgreich abgelegt haben.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Heinhold</p>
<p>Häufigkeit: WS, SS</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: jedes Semester</p>	<p>Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Steuern</p> <p>Modulkategorie: Wahlpflicht</p>

Modul MA WiWi 400: IMForschTechFörd Innovation Management: Forschungs- und Technologieförderung	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die Entwicklung von Hochtechnologien erfordert umfangreichere finanzielle Mittel, als einzelne Unternehmen aufbringen können. Der Staat nimmt auf die privatwirtschaftliche Technologieentwicklung daher unterstützend, steuernd und regulierend Einfluß. Zur Erschließung von Mitteln aus öffentlichen Förderprogrammen ist ein Verständnis forschungs- und technologiepolitischer Ziele und Entscheidungsprozesse erforderlich. Die Studierenden analysieren den Zugang von Unternehmen zu Forschungs- und Technologiefördermaßnahmen in Deutschland und Europa und entwickeln praktische Empfehlungen für das Innovationsmanagement.	empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Vorlesung(Präsenz): 32 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 50 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 30 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 20 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 48 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Innovation Management: Forschungs- und Technologieförderung (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Forschungssubventionen • Eingriffe in die Marktstruktur • Förderung von Forschungsk Kooperationen • Zugang zur Forschungs- und Technologieförderung aus Unternehmenssicht Literatur: Klodt, H.: Grundlagen der Forschungs- und Technologiepolitik. München: Vahlen 1995. Varian, H. R.: Grundzüge der Mikroökonomik. 6. Aufl. München, Wien: Oldenbourg 2004. Krugman, P. R./Obstfeld, M.: Internationale Wirtschaft – Theorie und Politik der Außenwirtschaft. 7. Aufl. München et al.: Pearson Studium 2006. Fisch, J. H./Roß, J.-M.: Fallstudien zum Innovationsmanagement - Methodengestützte Lösung von Problemen aus der Unternehmenspraxis. Wiesbaden: Gabler 2009.	2 SWS
Prüfung: Innovation Management: Forschungs- und Technologieförderung (60 Minuten) Prüfungstyp: Modulprüfung	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Innovation Management: Forschungs- und Technologieförderung (Übung)	1 SWS

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Hendrik Fisch
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA WiWi 401: IMResEngl Innovation Management: Research (engl.)		6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden wenden nach einer Auseinandersetzung mit der bestehenden Literatur theoretische Konzepte auf neuartige Problemstellungen im Innovationsmanagement an und bilden ein eigenes Erklärungsmodell mit empirisch testbaren Hypothesen. Die Studierenden lernen den Einsatz von Theorien zur Abstraktion von sekundären Einflussgrößen und das Denken in kausalen Zusammenhängen. Neben der Präsentation der eigenen Arbeit setzen sich die Studierenden in Korreferaten mit der Forschung ihrer Kommilitonen auseinander.		empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Seminar(Präsenz): 32 Stunden Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/_Hausarbeit: 98 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 20 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Innovation Management: Research (engl.) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Neuproduktentwicklung • Forschungsk Kooperationen • Investitionen in F&E • Schutz von Innovationen • Innovationsprozesse • Diffusion von Innovationen • Innovationsstrategie Die konkreten Themen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		3 SWS
Literatur: wird fallweise bekanntgegeben		
Prüfung: Innovation Management: Research (engl.) () Seminar, Präsentation, Diskussionsbeteiligung und Korreferat Prüfungstyp: Modulprüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind Bib-Einführungskurse. Diese können entweder über den Besuch der Veranstaltung „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten“ (von Prof. Lehmann) oder direkt über eine Anmeldung in Digicampus absolviert werden.	

	<p>Teilnahmebedingung: Besuch der Vorlesungen "Innovation Management: Strategic Management of Technology and Innovation" und "Innovation Management: Forschungs- und Technologieförderung" (auch parallel).</p>
<p>Sprache: Englisch, Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Hendrik Fisch</p>
<p>Häufigkeit: WS, SS</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: jedes Semester</p>	<p>Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie: Wahlpflicht</p>

Modul MA WiWi 402: IMRes		6 ECTS-Punkte
Innovation Management: Research		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden wenden nach einer Auseinandersetzung mit der bestehenden Literatur theoretische Konzepte auf neuartige Problemstellungen im Innovationsmanagement an und bilden ein eigenes Erklärungsmodell mit empirisch testbaren Hypothesen. Die Studierenden lernen den Einsatz von Theorien zur Abstraktion von sekundären Einflussgrößen und das Denken in kausalen Zusammenhängen. Neben der Präsentation der eigenen Arbeit setzen sich die Studierenden in Korreferaten mit der Forschung ihrer Kommilitonen auseinander.		empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Seminar(Präsenz): 32 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 20 Stunden Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/_Hausarbeit: 98 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 30 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Innovation Management: Research Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Neuproduktentwicklung • Forschungsk Kooperationen • Investitionen in F&E • Schutz von Innovationen • Innovationsprozesse • Diffusion von Innovationen • Innovationsstrategie Die konkreten Themen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		3 SWS
Literatur: wird fallweise bekanntgegeben		
Prüfung: Innovation Management: Research () Seminar, Präsentation, Diskussionsbeteiligung und Korreferat Prüfungstyp: Modulprüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind Bib-Einführungskurse. Diese können entweder über den Besuch der Veranstaltung „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten“ (von Prof. Lehmann) oder direkt über eine Anmeldung in Digicampus absolviert werden.	

	<p>Teilnahmebedingung: Besuch der Vorlesungen "Innovation Management: Strategic Management of Technology and Innovation" und "Innovation Management: Forschungs- und Technologieförderung" (auch parallel).</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Hendrik Fisch</p>
<p>Häufigkeit: WS, SS</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: jedes Semester</p>	<p>Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie: Wahlpflicht</p>

Modul MA WiWi 403: IMStrManTechInn		6 ECTS-Punkte
Innovation Management: Strategic Management of Technology and Innovation		
Lernziele/Kompetenzen: Students get to know theories, concepts and methods to manage innovations and understand their relevance for practical implementation. To this end, they explore the dynamics of innovation and technological development in different industries. They learn to derive strategies of innovation and examine the potential of technologies and technology protection mechanisms. This knowledge enables them to implement innovation strategies in organizational and marketing processes.		empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Vorlesung(Präsenz): 32 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 20 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 48 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 50 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Innovation Management: Strategic Management of Technology and Innovation (Vorlesung)		2 SWS
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • New product design • Standards battles and design dominance • Timing of market entry • Defining a technology strategy • Choosing innovation projects • Organizing for innovation • Managing the new product development process • Innovation teams und champions • Managing the post-entry phase Literatur: Schilling, M. A.: Strategic Management of Technological Innovation. 2nd ed. Boston et al.: McGraw-Hill 2007. Fisch, J. H./Roß, J.-M.: Fallstudien zum Innovationsmanagement - Methodengestützte Lösung von Problemen aus der Unternehmenspraxis. Wiesbaden: Gabler 2009.		
Lehrveranstaltung: Innovation Management: Strategic Management of Technology and Innovation (Übung)		1 SWS
Prüfung: Innovation Management: Strategic Management of Technology and Innovation (60 Minuten) schriftliche Prüfung, Präsentation, Diskussionsbeteiligung		
Notwendige Voraussetzungen:	Inhaltliche Voraussetzungen:	

keine	keine
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Hendrik Fisch
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA WiWi 404: IntMResEngl International Mangement: Research (engl.)		6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden wenden nach einer Auseinandersetzung mit der bestehenden Literatur theoretische Konzepte auf neuartige Problemstellungen im Internationalen Management an und bilden ein eigenes Erklärungsmodell mit empirisch testbaren Hypothesen. Die Studierenden lernen den Einsatz von Theorien zur Abstraktion von sekundären Einflussgrößen und das Denken in kausalen Zusammenhängen. Neben der Präsentation der eigenen Arbeit setzen sich die Studierenden in Korreferaten mit der Forschung ihrer Kommilitonen auseinander.		empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Seminar(Präsenz): 32 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 20 Stunden Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/_Hausarbeit: 98 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 30 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: International Management: Research (engl.) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Top-management-team characteristics and the degree of international diversification • The influence of home country and international competition on the internationalization of R&D • Impact of internationalization experience on the speed of internationalization Die konkreten Themen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Literatur: wird fallweise bekanntgegeben		3 SWS
Prüfung: International Management: Research (engl.) () Seminar, Präsentation, Diskussionsbeteiligung und Korreferat Prüfungstyp: Modulprüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind Bib-Einführungskurse. Diese können entweder über den Besuch der Veranstaltung „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten“ (von Prof. Lehmann) oder direkt über eine Anmeldung in Digicampus absolviert werden. Teilnahmebedingung:	

	Besuch der Vorlesungen "International Management: Strategies of Internationalization" und "International Management: International Coordination Strategies" (auch parallel).
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Hendrik Fisch
Häufigkeit: WS, SS	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA WiWi 405: IntMRes		6 ECTS-Punkte
International Management: Research		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden wenden nach einer Auseinandersetzung mit der bestehenden Literatur theoretische Konzepte auf neuartige Problemstellungen im Internationalen Management an und bilden ein eigenes Erklärungsmodell mit empirisch testbaren Hypothesen. Die Studierenden lernen den Einsatz von Theorien zur Abstraktion von sekundären Einflussgrößen und das Denken in kausalen Zusammenhängen. Neben der Präsentation der eigenen Arbeit setzen sich die Studierenden in Korreferaten mit der Forschung ihrer Kommilitonen auseinander.		empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Seminar(Präsenz): 32 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 20 Stunden Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/_Hausarbeit: 98 Stunden)		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: International Management Research Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Diversifizierung in Abhängigkeit der Top-Management-Team-Charakteristika • Internationalisierung von F&E-Aktivitäten in Abhängigkeit des nationalen und internationalen Wettbewerbs • Der Einfluss von Erfahrung auf die Geschwindigkeit der Internationalisierung Die konkreten Themen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		3 SWS
Literatur: wird fallweise bekannt gegeben		
Prüfung: International Management: Research () Seminar, Präsentation, Diskussionsbeteiligung und Korreferat Prüfungstyp: Modulprüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind Bib-Einführungskurse. Diese können entweder über den Besuch der Veranstaltung „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten“ (von Prof. Lehmann) oder direkt über eine Anmeldung in Digicampus absolviert werden. Teilnahmebedingung:	

	Besuch der Vorlesungen "International Management: Strategies of Internationalization" und "International Management: International Coordination Strategies" (auch parallel).
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Hendrik Fisch
Häufigkeit: WS, SS	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA WiWi 406: ConBehHA		6 ECTS-Punkte
Consumer Behavior: Hausarbeit		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen der Hausarbeit führen die Studierenden eigenständig unter Anleitung eines Betreuers eine empirische Forschungsarbeit zu einem thematisch eingegrenzten festgelegten Marketingbereich durch. Hierbei lernen die Studierenden, wie man eine empirische Studie konzipiert, wie man theoretische Ansätze aufarbeitet, um Erwartungen an die Ergebnisse des eigenen Forschungsvorhaben zu formulieren, wie man einen Fragebogen zur Datenerhebung gestaltet und letztendlich, wie man die gewonnenen Daten mit Hilfe geeigneter statistischer Verfahren auswertet.		empfohlenes Fachsemester: 3
Arbeitsaufwand Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/_Hausarbeit: 180 Stunden)		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Consumer Behavior: Hausarbeit Literatur: Wird fallweise mit der Themenvergabe bekanntgegeben.		3 SWS
Prüfung: Consumer Behavior: Hausarbeit () Anfertigung einer schriftlichen Arbeit Prüfungstyp: Hausarbeit		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse aus dem Bereich des Marketing aus einem vorausgehenden Studienabschnitt Fundierte Kenntnisse in einer Statistiksoftware, insbes. SPSS Fundierte Kenntnisse aus dem Bereich der Statistischen Marktforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heribert Gierl	
Häufigkeit: WS, SS	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul MA WiWi 407: ConBehWerb2		6 ECTS-Punkte
Consumer Behavior: Werbung II		
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz 1: Verständnis für Werbewirkungstheorien im Zusammenhang mit Stilelementen der Werbung, Spillover-Effekten und Werbung für Brand Extensions Kompetenz 2: Fähigkeit, Experimente und empirische Analysen im Zusammenhang mit Werbewirkungstheorien selbst durchführen zu können Anmerkungen Es ist eine Klausur zu bestehen; damit wird der Erwerb von Kompetenz 1 überprüft. Es ist eine selbstständige empirische Analyse durchzuführen, die während der Vorlesungszeit als eine 5-10 seitige Ausarbeitung abzugeben ist; damit wird der Erwerb von Kompetenz 2 überprüft.		empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 42 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 78 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Consumer Behavior: Werbung II (Vorlesung) Inhalte: 1. Spezielle Stilelemente: Humor in der Werbung , Furchtwerbung, Werbung mit dem Preis Vergleichende Werbung , Corporate Social Responsibility 2. Spillover- und Kontexteffekte: Composite Branding, Werbeallianzen, Preisausschreiben, Atmosphärenwert von Schrift, Werbelinks, Kunst, Prominente, Wettbewerbsumfeld, Produktbündel, Sponsoring 3. Brand Extensions: Explanatory Links, Differenzierende Werbung Literatur: http://www.wiwi.uni-augsburg.de/bwl/gierl/Veranstaltungen/Consumer%20Behavior/werbung.htm		2 SWS
Lehrveranstaltung: Consumer Behavior: Werbung II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Consumer Behavior: Werbung II (60 Minuten) schriftliche Prüfung und Ausarbeitung einer selbständigen empirischen Analyse Prüfungstyp: Modulprüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse aus dem Bereich des Marketing aus einem vorausgehenden Studienabschnitt Fundierte Kenntnisse in einer Statistiksoftware, insbes. SPSS	

	Fundierte Kenntnisse aus dem Bereich der Statistischen Marktforschung
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heribert Gierl
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA WiWi 408: ConBehWerb3 Consumer Behavior: Werbung III		6 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz 1: Verständnis für Werbewirkungstheorien im Zusammenhang mit nicht-diagnostischer Information Kompetenz 2: Fähigkeit, Experimente und empirische Analysen im Zusammenhang mit Werbewirkungstheorien selbst durchführen zu können</p> <p>Anmerkungen Es ist eine Klausur zu bestehen; damit wird der Erwerb von Kompetenz 1 überprüft. Es ist eine selbstständige empirische Analyse durchzuführen, die während der Vorlesungszeit als eine 5-10 seitige Ausarbeitung abzugeben ist; damit wird der Erwerb von Kompetenz 2 überprüft.</p>		empfohlenes Fachsemester: 1
<p>Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 42 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 78 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 60 Stunden</p>		
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Consumer Behavior: Werbung III (Vorlesung) Inhalte: 1. Einführung in das Thema der nicht-diagnostischen Information 2. Fictitious Attributes 3. Imply-Benefit-Attributes 4. Target-Group-Irrelevant Attributes 5. Star Sharing 6. Event Sharing 7. Farbbezeichnungen 8. Embellished Labels 9. Stimmung</p> <p>Literatur: http://www.wiwi.uni-augsburg.de/bwl/gierl/Veranstaltungen/Consumer%20Behavior/werbung.htm</p>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Consumer Behavior: Werbung III (Übung)		2 SWS
<p>Prüfung: Consumer Behavior: Werbung III (60 Minuten) schriftliche Prüfung und Ausarbeitung einer selbstständigen empirischen Analyse Prüfungstyp: Modulprüfung</p>		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen:	

	<p>Fundierte Kenntnisse aus dem Bereich des Marketing aus einem vorausgehenden Studienabschnitt</p> <p>Fundierte Kenntnisse in einer Statistiksoftware, insbes. SPSS</p> <p>Fundierte Kenntnisse aus dem Bereich der Statistischen Marktforschung</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heribert Gierl</p>
<p>Häufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: jährlich</p>	<p>Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management</p> <p>Modulkategorie: Wahlpflicht</p>

Modul MA WiWi 410: CorpGovStra		6 ECTS-Punkte
Corporate Governance: Strategie		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende verstehen die ökonomischen Grundlagen des strategischen Managements. Sie sind aufgrund des erworbenen Wissens in der Lage strategische Entscheidungen zu fällen, unterschiedliche strategische Optionen gegeneinander abzuwägen, sowie intendierte und unintendierte Wechselwirkungen strategischer Entscheidungen auf unterschiedlichen Ebenen zu berücksichtigen. Studierende können selbstständig Strategieempfehlungen treffen und von Unternehmen verfolgte Strategien beurteilen und optimieren.		empfohlenes Fachsemester: 3
Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 42 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 20 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 50 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 30 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 38 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Corporate Governance: Strategie (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vertikale Grenzen der Unternehmung • Vertikale Integration und Alternativen • Diversifikation • Wettbewerber und Wettbewerb • Strategisches Engagement • Dynamik des Preiswettbewerbs • Markteintritt und Marktaustritt • Branchenanalyse • Strategische Positionierung und Wettbewerbsvorteil • Erhaltung von Wettbewerbsvorteilen • Innovation, Evolution und Umwelt als Grundlage von Wettbewerbsvorteilen Literatur: Besanko, D. Dranove, D. Shanley, M. Schaefer, S. (2010): The Economics of Strategy – International Student Version, 5th Edition, John Wiley & Sons.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Corporate Governance: Strategie (Übung)		2 SWS
Prüfung: Corporate Governance: Strategie () Klausur und Fallstudienpräsentation ODER mündliche Prüfung Prüfungstyp: Modulprüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Grundlegende mikroökonomische Kenntnisse: Kostenfunktionen, ökonomische Kosten und	

	Renten, Angebot und Nachfrage, Preis- und Mengenwettbewerb, Vollständige Konkurrenz Grundkenntnisse in Spieltheorie: Spiele in Matrixform, Nash-Gleichgewicht, Spielbäume, Teilspielperfektion
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Erik Lehmann
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA WiWi 411: CorpGovTh Corporate Governance: Theorie	6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Studierende kennen und verstehen die grundlegende Terminologie, Definitionen und Kategorien der Corporate Governance. Sie sind in der Lage Konzepte der Corporate Governance wiederzugeben, zu vergleichen, argumentativ weiterzuentwickeln und situationsspezifisch anzuwenden. Studierende sind analytisch in der Lage Gründe und Motive unterschiedlicher Governance Konfigurationen zu benennen, in einzelne Elemente zu untergliedern und deren Verhältnis zueinander zu analysieren. Sie sind weiterhin in der Lage aufgrund des erworbenen Wissens Lösungen für Probleme der Corporate Governance zu entwickeln und von anderen entwickelte Lösungen zu beurteilen.	empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 42 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 30 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 48 Stunden	
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Corporate Governance: Theorie (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Corporate Governance, • Funktionsweise marktlicher und hierarchischer Mechanismen der Corporate Governance. • Corporate Governance in Familienunternehmen • Corporate Governance in entrepreneurial Firms Literatur: Tirole, J. (2006): The Theory of Corporate Finance, Princeton University Press, S. 15-69. Jensen, M. and W. H. Meckling (1976): Theory of the Firm: Managerial Behavior, Agency Costs, and Ownership Structure, Journal of Financial Economics 3, 305-360. Shleifer, A. and R. Vishney (1997): A Survey of Corporate Governance, Journal of Finance 52, 737-783. Audretsch, D. B. and E. E. Lehmann (2011): Corporate Governance in entrepreneurial firms, (forthcoming). Audretsch, D. B., Hülsbeck, M. and E. E. Lehmann (2010): The Benefits of Family Ownership, Control, and Management on Financial Performance of Firms Lehmann, E. E.; Braun, T. and S. Krispin (2011): Entrepreneurial Human Capital, Complementary Assets, and Takeover Probability, Journal of Technology Transfer (forthcoming).	2 SWS

<p>Lehmann, E. E.; Leiber, M. und K. Wirsching (2011): Familienunternehmen in der Forschung, Diskussionspapier UfO 2011.</p> <p>Lehmann, E. E.; Leiber, M. und K. Wirsching (2011): Familienunternehmen und Erfolg, UfO 2011.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Corporate Governance: Theorie (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Corporate Governance: Theorie (60 Minuten) Klausur Prüfungstyp: Klausur</p>	
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse in Organisationstheorie, • Corporate Governance und Corporate Finance (hilfreich)
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Erik Lehmann</p>
<p>Häufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: jährlich</p>	<p>Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management</p> <p>Modulkategorie: Wahlpflicht</p>

Modul MA WiWi 412: CorpGovRes Corporate Governance: Research		6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Studierende sind in der Lage wissenschaftliche Artikel und enthaltene Analysen zu lesen, verstehen und zu bewerten. Sie können die gelesenen Arbeiten selbstständig in sinnvolle Literaturkategorien einordnen. Studierende sind aufgrund des erworbenen Wissens selbstständig bestehende Forschungslücken zu identifizieren, sinnvolle Forschungsfragen abzuleiten und den aktuellen Stand der empirischen Literatur anhand dieser Forschungsfragen schriftlich aufzuarbeiten.		empfohlenes Fachsemester: 1
Arbeitsaufwand Seminar(Präsenz): 32 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 20 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 20 Stunden Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/_Hausarbeit: 108 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Corporate Governanace: Research Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und Bewerten wissenschaftlicher Artikel aus dem Bereich Corporate Governance • Aufbereitung und Analyse aktueller Probleme aus dem Bereich der Corporater Governance • Anfertigen einer wissenschaftlichen Forschungsarbeit aus dem Bereich Corporate Governance Literatur: Wird am kick-off Termin bekannt gegeben		3 SWS
Prüfung: Corporate Governance: Research () Kombinierte schriftlich/mündliche Prüfung/Präsentation. Prüfungstyp: Modulprüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse in empirischer Wirtschaftsforschung Grundkenntnisse im Bereich Corporate Governance und Organisationstheorie	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Erik Lehmann	
Häufigkeit: WS, SS	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie:	

	Wahlpflicht
--	-------------

Modul MA WiWi 413:CoroGovIndepRes		6 ECTS-Punkte
Corporate Governance: Independent Research		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende sind mit dem wissenschaftlichen Publikationsprozess vertraut. Sie sind in der Lage eigene Forschung zu betreiben und diese in Forschungspapiere und Referate zu fassen und zu präsentieren. Sie können sich in ihrem Gebiet an fachlichen Diskussionen beteiligen und schriftlich und mündlich kritisch zu eigenen und fremden Arbeiten Stellung nehmen.		empfohlenes Fachsemester: 3
Arbeitsaufwand Seminar(Präsenz): 32 Stunden Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/_Hausarbeit: 103 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 30 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 15 Stunden		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Corporate Governance: Independent Research Inhalte: Einführung in den wissenschaftlichen Veröffentlichungsprozess Selbstständiges Verfassen eines empirischen wissenschaftlichen Artikels Präsentation von „work in progress“ Anfertigen und Halten von Koreferaten Anfertigen von Gutachten im Rahmen des peer-review Literatur: Plümper, T. (2008): Effizient Schreiben, 2. Auflage, Oldenbourg Booth, W.C., Colomb, G.G., Williams, J.M. (2003): The Craft of Research, University of Chicago Press Huff, A.S. (2009): Designing Research for Publication, Sage Publications Stock, J.H., Watson, M.W. (2003): Introduction to Econometrics, Addison-Wesley Greene, W.H. (2011): Econometric Analysis, Perntice Hall Wooldridge, J.M. (2010): Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data, MIT Press		3 SWS
Prüfung: Corporate Governance: Independent Research () Hausarbeit Prüfungstyp: Hausarbeit		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten Kenntnisse der englischen Wissenschaftssprache	

	Kenntnisse ökonometrischer und statistischer Verfahren Kenntnisse in üblicher Statistiksoftware (z.B.: STATA, SPSS, R)
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Erik Lehmann
Häufigkeit: WS, SS	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Unternehmen und Management Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul MA WiWi 600: Wirtprüf Wirtschaftsprüfung	6 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung behandelt die Rolle von Wirtschaftsprüfern im deutschen Corporate-Governance-System. Die Studierenden sollen die Konzeption und Ablauf von Jahresabschlussprüfungen an Hand nationaler und internationaler Prüfungsstandards darstellen können. Zentraler Gegenstand ist dabei die Entwicklung des risikoorientierten Prüfungsansatzes. Des Weiteren sollen die Studierenden die Durchführung von anderen gesetzlichen und betriebswirtschaftlichen Sonderprüfungen beurteilen können. Auch sollen sie das Berufsrecht und die Berufsgrundsätze strukturiert darstellen können. Dabei wird auch auf Haftungsfragen eingegangen. Abschließend sollen die Studierenden mit der Organisation des Berufs sowie mit internen und externen Qualitätssicherungssystemen vertraut gemacht werden.</p> <p>Anmerkungen Zur Vorlesung wird eine Übung in Seminarform angeboten. Im Rahmen der Übung ist eine Fallstudie zu lösen und zu präsentieren. Die Präsentation erfolgt als Gruppenpräsentation. Es besteht Anwesenheitspflicht bei allen Übungsterminen. Für die Teilnahme an der Übung ist eine Anmeldung erforderlich (siehe Homepage).</p>	empfohlenes Fachsemester: 1
<p>Arbeitsaufwand Vorlesung und Übung(Präsenz): 42 Stunden Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen: 47 Stunden Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/_Hausarbeit: 44 Stunden Vorbereitung von Präsentationen: 15 Stunden Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur: 32 Stunden</p>	
Teilmodul	
<p>Lehrveranstaltung: Wirtschaftsprüfung (Vorlesung) Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Ablauf von Jahresabschlussprüfungen nach nationalen und internationalen • Prüfungsstandards • Risikoorientierter Prüfungsansatz • Gesetzliche Sonderprüfungen • Betriebswirtschaftliche Sonderprüfungen • Berufsrecht und Berufsgrundsätze der Wirtschaftsprüfer • Organisation des Berufs • Interne und externe Qualitätssicherungsmaßnahmen <p>Literatur: Marten/Quick/Ruhnke (2011): Wirtschaftsprüfung, 4. Auflage, Stuttgart 2011. IDW (Hrsg.) (2006): Wirtschaftsprüferhandbuch Band I, 13. Auflage, Düsseldorf 2006. IDW (Hrsg.) (2008): Wirtschaftsprüferhandbuch Band II, 13. Auflage, Düsseldorf 2008.</p>	2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschaftsprüfung (Übung)	2 SWS

Prüfung: Wirtschaftsprüfung () Schriftliche Prüfung, Präsentation einer Fallstudienlösung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallstudie Prüfungstyp: Modulprüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Gute Kenntnisse in Buchhaltung und Bilanzierung.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Schultze	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hauptschwerpunkt Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung Modulkategorie: Wahlpflicht	